

Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kammerversammlung 2023

20. November 2023

Gast: **Dr. Ing. Stefanie Weidner**

Architektin und Büroleiterin
Werner Sobek AG, Kopenhagen

„Wie gelingt die Transformation“



Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kammerversammlung 2023

20. November 2023

Karin Loosen

Präsidentin

Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Begrüßung

Gabor Gottlieb

Dr. Sara Jötten

Lisa Steinhübel

Behörde für Stadtentwicklung
und Wohnen (BSW) Amt für Verwaltung,
Recht und Beteiligungen

als Vertreterinnen und Vertreter
der Rechtsaufsicht über die
Hamburgische Architektenkammer

Tagesordnung

- TOP 1** Bericht des Vorstands
- TOP 2** Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2022
- TOP 3** Beratung und Beschlussfassung
über den Haushaltsplan 2024
- TOP 4** Registersatzung
- TOP 5** Wahlen
Vorstand / Wettbewerbsausschuss
- TOP 6** Verschiedenes

TOP 1

Bericht des Vorstands

Karin Loosen

Präsidentin

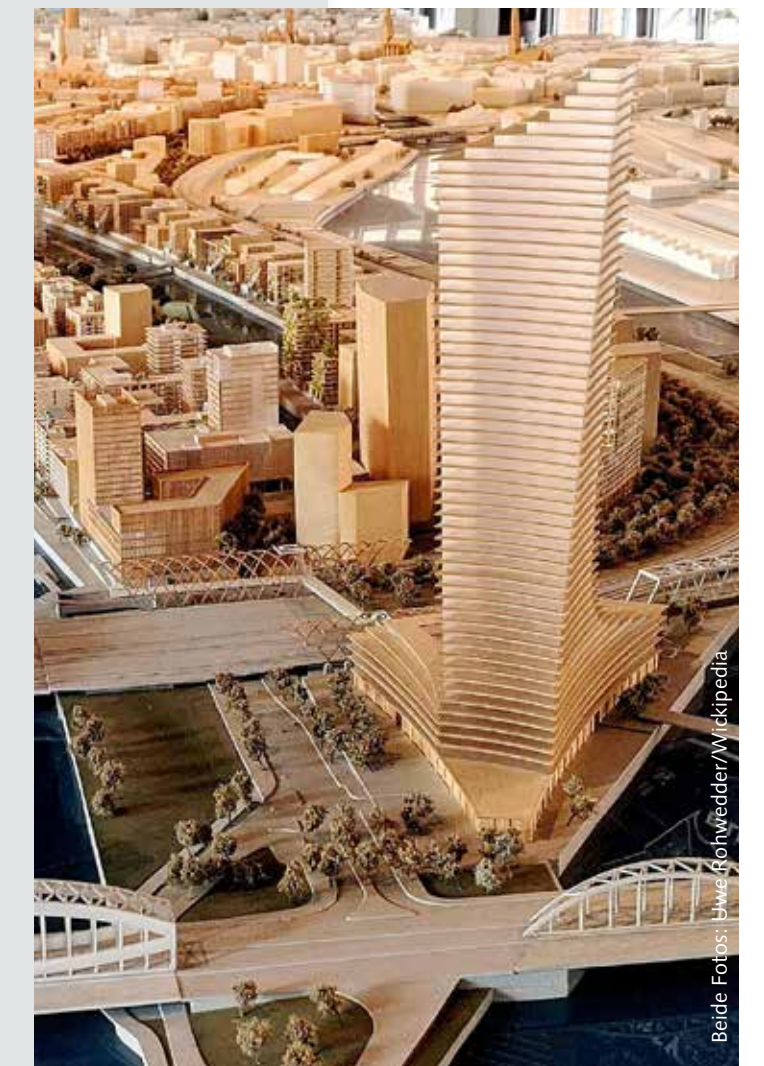
Rückmeldung Elbtower

Die Kammerversammlung 2022 hatte beschlossen, den Antrag, dass der Senat aufgefordert werden möge, eine zweijährige Denkpause beim Projekt Elbtower einzulegen, in den Vorstand zur Diskussion und für einen mgl. Beschluss zu überweisen.

Dem ist der Vorstand nachgekommen und hat das Thema weiter diskutiert und in seiner Sitzung am 27. Juni 2023 einstimmig eine **mehrseitige Stellungnahme** beschlossen. Darin heißt es u.a.:

- Der Vorstand hat sich **frühzeitig im Juni 2017 mit dem Thema befasst**. Dabei wurden die prinzipiellen Rahmenbedingungen benannt und erörtert.
- Eine Forderung nach einem Moratorium und eine öffentliche Positionierung sind, unabhängig von einer u.U. möglichen Kritik, **nicht opportun**, denn:

- > Das **Grundstück** ist wirksam in das **Eigentum der Hamburg, Elbtower Immobilien GmbH & Co. KG** übergegangen.
- > Die Forderung nach einem Stilllegen zu einem **Zeitpunkt, zu dem mit dem Bau schon begonnen worden ist**, würde beim verantwortlichen Senat, in der Politik und in der Verwaltung kein Gehör und kein Verständnis finden, sondern sogar die **Position der Kammer** als wichtige baukulturpolitische Ansprechpartnerin und Diskussionsteilnehmerin in der Politik und in der Öffentlichkeit **beschädigen**.
- > Der Kammer fehlen für eine fundierte Beurteilung des Projekts zahlreiche Kenntnisse, Daten, Fakten.
- > Wesentliche Aspekte, beispielsweise die Bewertung der ökonomischen Sinnhaftigkeit des Projekts, seiner Finanzierung oder der Bauherrenschaft, fallen prinzipiell nicht **in den gesetzlich definierten Aufgabenbereich der Kammer**.



Rückmeldung zum Gendern

Die Kammerversammlung 2022 hatte einen Antrag auf Untersagung des „Genderns“ zurückgewiesen und beschlossen, dass das Thema noch einmal im Vorstand der Kammer besprochen werden solle.

Dem ist der Vorstand in seiner Sitzung am 18. Januar 2023 nachgekommen und hat folgenden Beschluss gefasst: **Der Vorstand beschließt, dass das bisherige Papier mit Vorgaben für eine geschlechtergerechte Sprache in den Texten der HAK weiter gültig bleibt und angewendet wird.**

Auszug aus dem Papier:

1. Es werden **kreative und pragmatische Lösungen im Einzelfall** gesucht.
2. Es wird eine **geschlechtsneutrale Personen- oder personenneutrale Bezeichnung** gewählt.
3. Es wird (wie im HmbArchG) eine **Dopplung** vorgenommen;
Bsp.: Architektinnen und Architekten.
4. Es wird der **Genderstern** verwendet: *.
5. In Wiedergaben gesprochener Sprache sollte das Sternchen vermieden werden.

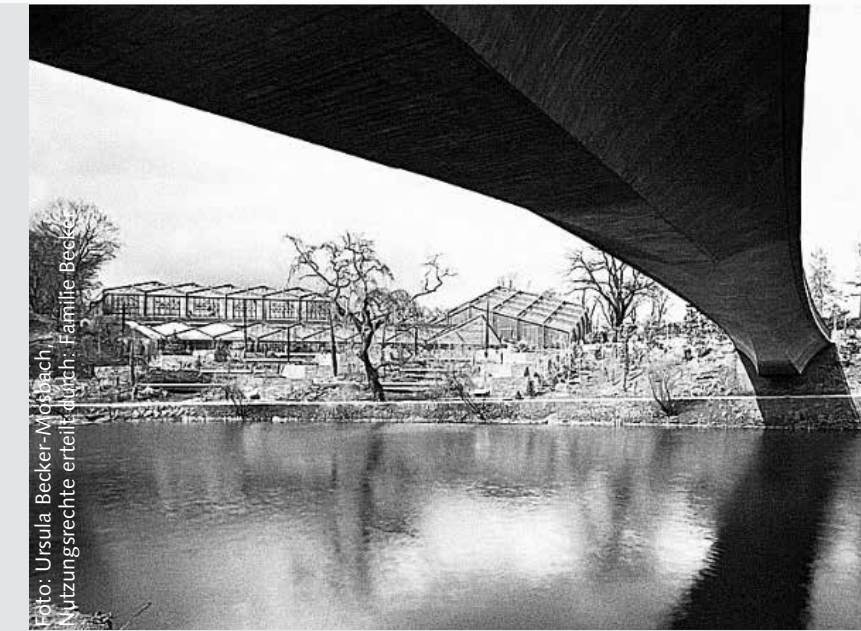
Hamburger Architektur Sommer 2023



2. Mai 2023
feierliche **Eröffnung**
Kaisersaal Rathaus



3./4. Mai 2023
Konferenz „In der
Utopie leben“,
Werner Hebebrand
1899 – 1966
Hartmut Frank
Warburg Haus
Hamburg



18. Juni -
17. September
Ausstellung
„Tiefenschärfe.“
Ursula Becker-Mosbach
Architektur-
fotografie um 1960“
Ernst-Barlach-Haus



Info Pavillon
Magellan-Terrassen



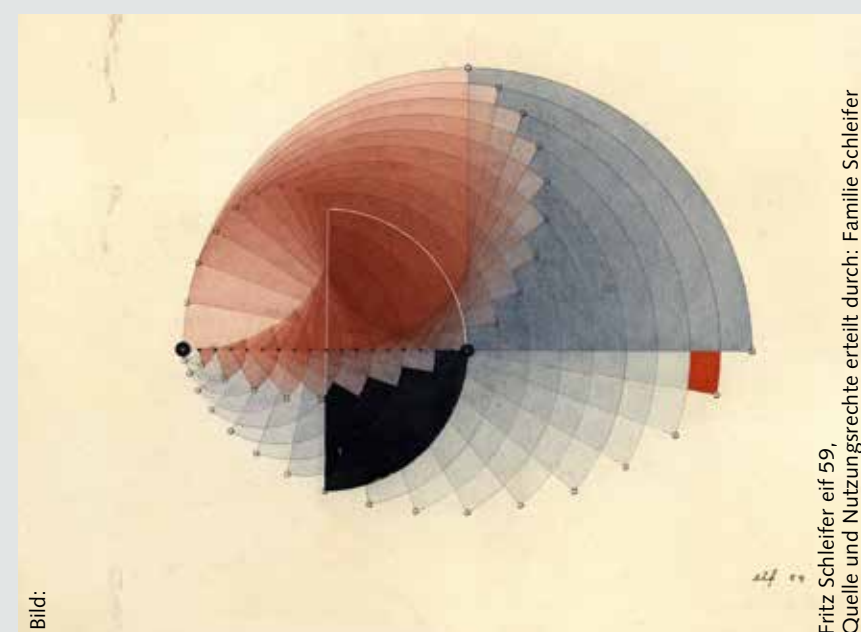
09. Mai - 11. Juni
Ausstellung
„Moderne Bauformen
in Hamburg in den
1930er Jahren“
Karl Schneider Haus



24. August -
17. September
Ausstellung
„Jahresausstellung
„Kopfüber in die
Baukunst““
Sektion Baukunst
Freien Akademie
der Künste



vielfältige **Veranstaltungen** unterschiedlichster Akteure Hamburgs, u.a.



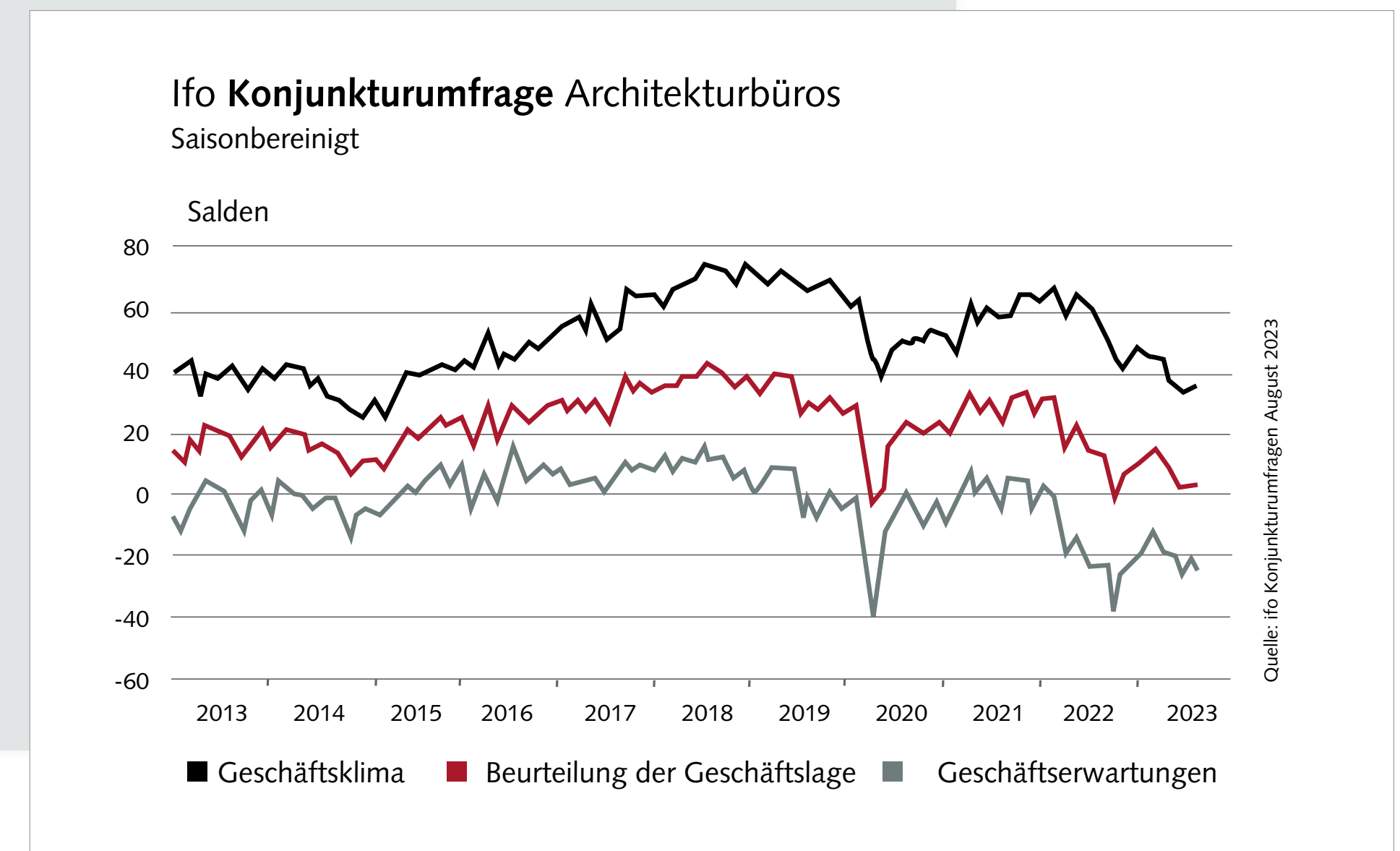
16. Juni - 16. Juli /
21. Juli - 3. September
Ausstellung
2 Ausstellungen über
Fritz-Schleifer „Der
Architekt“ und „Der
Künstler“
Galerie Renate Kammer

Zwischen Ökologie und Baukunst

Geschäftsklima 1. Halbjahr

Von BAK beauftragt unter deutschen Architekturbüros ermitteltes ifo **Geschäftsklima**

- Im 1. Quartal 2023 hatten sich die **Geschäftserwartungen** noch verbessert, wenn auch auf niedrigem Niveau
- Im 2. Quartal 2023 gab es jedoch eine Trendumkehr, d.h. von März bis Juni sind die Geschäftserwartungen wieder **zurückgegangen**
- bereits im Frühjahr nahmen die Angaben zu **Auftragsmangel im Bau** zu
- auch die Meldungen bzgl. unzureichender Nachfrage bei den Architekten



... durch große **Unsicherheit** geprägt

Stopp Wohnungsbau

2. März

BFW (Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.)

Landesverband Nord e.V. Landesverbandstag 2023, Volksparkstadion

**„Wohnungsbaupolitik 2023 – zwischen Wunsch und Wirklichkeit
Was jetzt passieren muss“**

14. September

BfW Nord ImmoLounge, Arne Jacobsen Haus, City Nord

laut VNW: Die drei größten Probleme seien derzeit

- hohe Zinsen
- hohe Baupreise
- **„komplexe sowie kontraproduktive Bauvorschriften und Baustandards“**

Auch verschlechterte staatliche Förderung

*... sei wichtiger Grund dafür, dass die Unternehmen
die Finger vom Neubau lassen...*

2. November

BFW Nord InnovationsForum, Wälderhaus, HH Wilhelmsburg



Einbruch

Lage Bau- und Immobilienwirtschaft

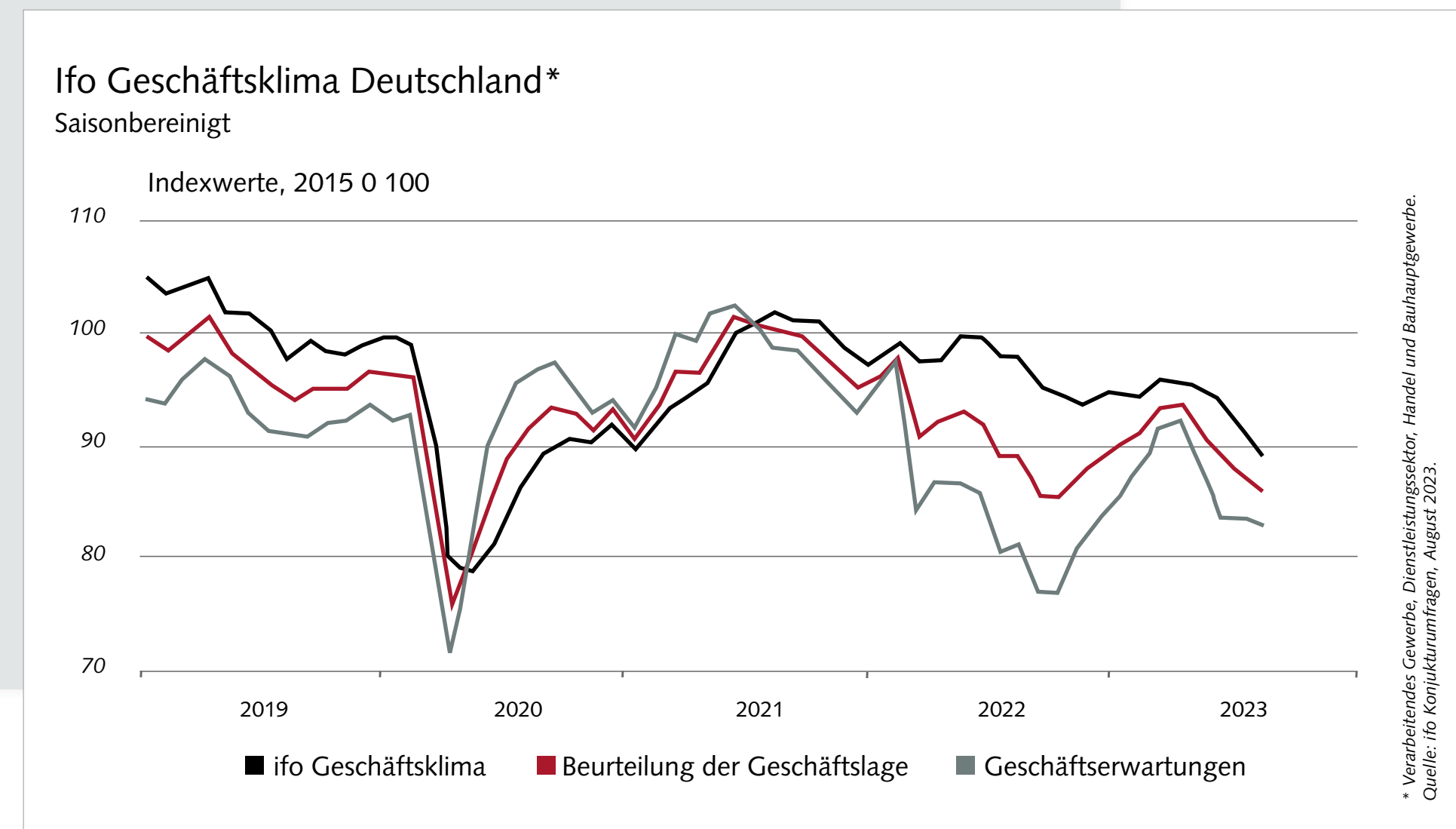
- drastischer Rückgang Baugenehmigungen / Wohnungsbau
- deutliche Auftragsrückgänge
- **Krise Bau- und Wohnungswirtschaft**

Bezirke

- z.T. **veraltetes Planrecht**
- fehlende städtebauliche **Leitbilder**, um Nachverdichtungspotentiale auf Bezirksebene auszuschöpfen
- zunehmende **Zielkonflikte** im Planungsalltag ohne sichtbare Lösungsstrategien zwischen Politik und Verwaltungsressorts
- Rolle der Dezernenten?

Demografischer Wandel

Immer noch steigende **Grundstückskosten**



Krise

Krise Wohnungswirtschaft

Ziel: Bundesweit 400.000 neue Wohnungen / Jahr?

Forderungen

- Senkung oder Erlass **Grunderwerbssteuer**
- deutlich bessere Abschreibungsmöglichkeiten
- **massive Abstriche bei Bauvorschriften** – insbesondere energetische Anforderungen

-> enormer politischer Interessenskonflikt

- **Verfahrensbeschleunigung**
- **behördliche Abstimmungsverfahren**
klarer, eindeutiger, transparenter und schneller
- präzise städtebauliche Leitbilder,
insbesondere bei § 34 Gebieten

-> Politik und Fachverstand der Planungsbehörden gefordert

Einbruch

Neue Senatorin Karen Pein



- Studium **Städtebau/Stadtplanung** TUHH
- Studium **Immobilienökonomie** Akademie Immobilienwirtschaft HH
- Stellvertr. Leiterin AG Stadtumbau, Stadtplanungsamt Magdeburg
- Projektleiterin GEWOBA, Bremen
- Immobilienanlageberatung Berenberg Private Capital GmbH, HH
- Projektkoordinatorin und Prokuristin IBA HH GmbH
- Geschäftsführerin der IBA HH GmbH

Seit 15. Dezember 2022 Präses BSW HH



mit **Monika Thomas**

seit Januar 2021 Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

- **Stadtplanerin und Architektin** (TU Hannover)
- Stadtbaurätin der Stadt Wolfsburg
- Abteilungsleiterin für Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung und Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Gutes Team Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

BauWende

Ideen der Politik

- Kostenreduzierung im Bau, vorrangig Wohnungsbau
- serielles / modulares Bauen
- **Gebäudetyp E**
- Revival des vofabrizierten Plattenbaus?

Wir brauchen **mutige Bauherren**

...die bereit sind, sich auf Neues und vielleicht Unkonventionelles einzulassen

Hamburg

- zinsgünstige Kredite für geförderten Wohnungsbau
- geförderter Wohnungsbau = Zugpferd

Gefahr:

- wieder monostrukturelle Quartiere
- Überlastung der Förderdienststellen
- Fördervolumen ausreichend?

Gebäudetyp

e

Krise – Chancen – Mut und Innovation

Gipfel Bündnis für das Wohnen in Hamburg

26. Juni **Zweiter Hamburger Wohnungsgipfel**

- Karen Pein / Peter Tschentscher 1.BGM HH / Klara Geywitz, Bundesbauministerin
- Mitglieder des Senats FHH / Experten Wohnungswirtschaft
- Bündnispartner Wohnen (VNW, BFW, IVD, GVH, SAGA)

mehr Förderungen

- Mittel Modernisierungsförderung 2024 Erhöhung um 30 %
- Anpassung Wohnungsbauförderung Sozialwohnungen
- Kredite Laufzeit 30 Jahre zu 1 %
- günstiger Erbbauzins von lediglich 1,3 %

Effizienteres Planen und Bauen

- Baukosten senken
- Überprüfung Vorgaben und Standards
- **System-, Typen-, Modul-, Effizienzhäuser**
- Betriebswohnungen

25. September **Wohngipfel Berlin**

- Verzicht auf EH 40 Standard
- bis 2029 attraktivere Abschreibungsmöglichkeiten Neubau
- Großer Fördertopf für sozialen Wohnungsbau
- Wohneigentum für Familien – höhere EK Grenzen bei Förderung
- „Jung kauft Alt“ Förderung Erwerb / Sanierung von alten Bestandsgebäuden
- Förderungen für Umbau leerstehenden Bürogebäude

25. September **„Bündnistag Bezahlbarer Wohnraum“ im Bundeskanzleramt**

- Olaf Scholz/ Klara Geywitz + (u.a.) Andrea Gebhard
- Thema: Maßnahmenpakete zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums
- u.a. **Einführung von Experimentierklauseln adressiert im Sinne eines Gebäudetyp E**



BSW und Bündnis Wohnen Hamburg + Berlin...

BauWende = Gestaltaufgabe

Kreativität und die Kompetenz der Architekt*innen und Ingenieur*innen wichtig damit Kosten, aber nicht **Qualitäten** gespart werden

HAK Vortragsreihe

„Plan N – beispielhaftes nachhaltiges Bauen in Deutschland – Positionen“

Freie Akademie der Künste, Klosterwall



19. Januar
Energieeinsparung
Architekturwerkstatt
Vallentin, München
Team³ – Ökologisches Wohnquartier in Passivbaustandard



26. Januar
Nachhaltige Materialien
Weissenrieder Architekten, Freiburg
Das Wohn- und Geschäftshaus mit Kita „Buggi 52“



02. Februar
Recycling
CITYFÖRSTER architecture + urbanism, Hannover | Rotterdam | Tirana
Recyclinghaus in Hannover-Kronsberg



09. Februar
Flexibilität
ACMS Architekten, Wuppertal
Gebäude mit Variowohnungen in Wuppertal und Bochum



16. Februar
Klimaangepasste Freiräume
Prof. Dr. Rieke Hansen



23. Februar
Umnutzung
Grüntuch Ernst Architekten, Berlin
Hotel Wilmina

Klimaschutz ist eine Architekturaufgabe

Biennale



18.-21. Mai Preview Venedig

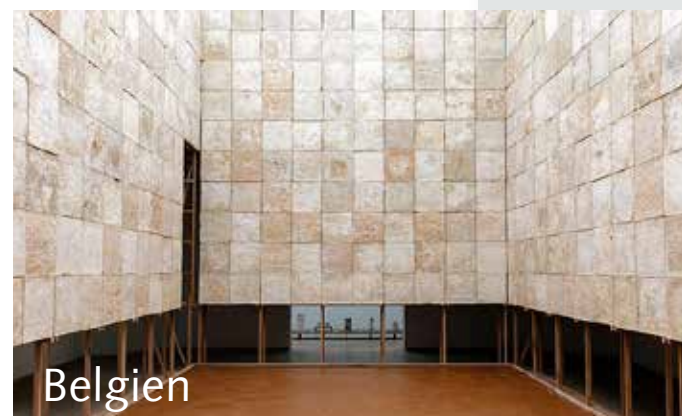
Wie und was kann man in Zukunft – angesichts der Klimakrise – bauen ?
Was bedeutet es, ein Akteur des Wandels zu sein?

„Der ganze Planet braucht Reparatur“ Niklas Maak / FAZ

„Jetzt – gerade in Krisenzeiten – dürfe die Kunst nicht stillstehen!“

Lesley Lokko, schottisch-ghanaische Kuratorin

- Ausstellung, die den Prozess zur Erreichung der Klimaneutralität in der Praxis erprobt
- **Dekolonisierung und Dekarbonisierung:** Blick auf den afrikanischen Kontinent
- Paradox des Bauens in Zeiten des Klimawandels bei rapidem Wachstums der Weltbevölkerung
- zeigt nachhaltigen Wert **Indigener Kulturen:** Ihre **Praktiken, Technologien und Bräuche** tragen das Wissen der Vorfahren mit sich
- Brasilien: *Rolle der Vergangenheit für das Verständnis der Zukunft*
- Deutschland: *"Open for Maintenance – Wegen Umbau geöffnet"*
- Österreich: *Partizipation*
- Schweiz: *Beziehungsarbeit*
- Belgien: **Ressourcen aus lebenden Organismen**
- Afrikanische Künstler: *Tolle Ideen mit recyceltem Müll*



The Labotary of the Future

Klimaschutz / nachhaltige Stadtentwicklung



- | | |
|---------------|---|
| 1. Juni | Grußwort zum 75. Jubiläum Handwerkskammer
Fachverband für Betriebe der Branchen Abbruch/Rückbau,
Sanierung und Recycling |
| 7. Juni | Podiumsdiskussion „ building green “ Messe,
Fährterminal HH Altona
„nachhaltig – Wege für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung“
mit Dr. Andreas Kleinau und Sabine de Buhr |
| 14. April | 7. Beiratssitzung zur Machbarkeitsstudie BSW |
| 20. September | 8. Beiratssitzung zur Machbarkeitsstudie BSW
Umsetzungsempfehlungen
monotoring – Bezahlbarkeit – Pilotprojekte – Motivation |
| 21. September | Klimaschutzstärkungsgesetz
Gesetz zur Stärkung des Klimaschutzes
und des Ausbaus der erneuerbaren Energien in Hamburg
Anhörung Bürgerschaft Senat FHH
Verkehrsausschusses mit Stadtentwicklungsausschuss
Rathaus, Plenarsaal |

Umsetzung? Kommunikation! Zusammenarbeit!

Standards minimieren: Gebäudety E

Bundesweit – von Bayerischer AK angestoßen – in aller Munde

- Belebung der Baukonjunktur
- **Minimierung der hohen und teuren Bau-Standards**
- Notwendige, hoffentlich bald erfolgende Änderungen in der Gesetzgebung
- wichtig: politische Unterstützung in der **Suffizienz-Debatte!**
- selbst angesprochen beim zweiten Bündnisgipfel BSW
Zukunftsvision der Bundesbauministerin Klara Geywitz

2 Ansatzpunkte zur Umsetzung:

1. Bauordnungen der Länder

- müssen hier ein „Weniger“ bauordnungsrechtlicher Vorgaben ermöglichen
... insbesondere in **Bezug auf die technischen Baubestimmungen**
- auch in Hamburg – **mit der anstehenden Novelle der HBauO** – ist die Öffnung „kleinerer Türen“ geplant

Vor allem für das **Bauen im Bestand** – unsere Zukunftsaufgabe beim Bauen – wird über Reduzierung der Anforderungen und rechtlich haltbare Lösungen nachgedacht (Verbindlichkeit „nur“ der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Regelungen, soweit nicht aus Sicherheitsgründen aktuelle Regelungen zu beachten sind?)

2. Zivilrecht z.B. im BGB

- müssen Regelungen eingefügt werden, die es zumindest den professionellen Bauherrn rechtlich ermöglichen, mit den Planungsbüros und den Bauausführenden Vereinbarungen zu treffen, wonach ein Bauvorhaben nicht – wie es jetzt grundsätzlich der Fall ist – **alle „allgemein anerkannten Regeln der Technik“** erfüllen muss

Problem: Was bedeutet das für die „Kette“ der Verwertenden und Nutzenden von Grundstücken / Gebäuden?



Standards minimieren: Gebäudetyp E

- bereits erste Gespräche mit den Ministerien
- gerade das Bundesjustizministerium, zuständig für das BGB, zielt sich aber noch sehr
- **Druck aller Beteiligten** sehr groß, Chancen für ein einfacheres und experimentelleres Planen + Bauen im Sinne von mehr Nachhaltigkeit und Kostengünstigkeit zu erhöhen

BAK legte auf der Biennale der Bundesbauministerin Geywitz **deutlich kuratierte Muster-Umbauordnung** vor

- damit Bestandserhalt gefördert wird und
- **Nachverdichtung erleichtert** wird
- mit starkem Fokus auf grüne Infrastruktur

Muster-Umbauordnung wurde von **BAK-PG** erarbeitet und vom BAK-Vorstand einstimmig beschlossen
... u.a. **Plädoyer für Beibehaltung von Anforderungen aus der Entstehungszeit des Gebäudes im Bestand**, wenn dem nicht allgemein bauordnungsrechtlichen Schutzziele entgegenstehen (s. Überlegung zu Novelle der HBauO)

auch BDLA-Vorschlag zum qualifizierten Freiflächenplan wurde in die BAK-Umbauordnung weitestgehend übernommen

Wir bleiben dran! - Dabei Mehr Umbaukultur!

Modulares – serielles – effizientes Bauen

Richtiges politisches Rezept in der Wohnungsbaukrise?

19. August / 2. November 2022

10. Februar / 5. April / 23. Juni 2023

SAGA Effizienzhaus

Jurysitzungen

23. August

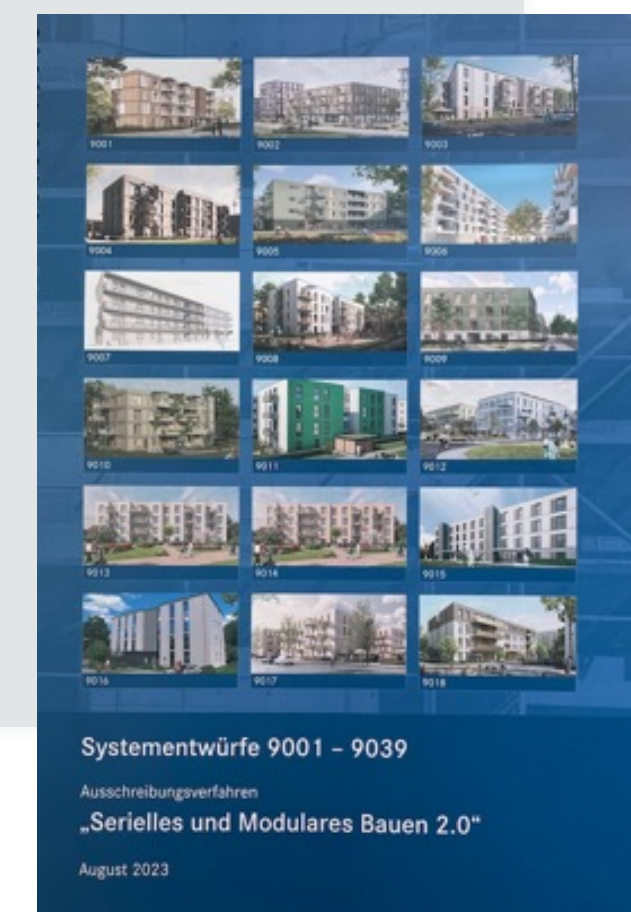
BAK PG Positionsbestimmung zum **modularen und seriellen Bauen**

12. September

GdW Ausschreibungsverfahren Rahmenvereinbarung

"Seriell und modulares Bauen 2.0"

GdW, Berlin



Quantität : Qualität ? – mit ArchitektInnen / Mehrwerte definieren!

Mehr Mut zum Experiment



Architektur-Jahrbuch

wieder eine Auswahl der interessantesten Architekturprojekte

wichtigen Themen und Trends der Stadtentwicklung
und des Bauens

- Hamburger Feuilleton:
Schwerpunkt Klimapolitik und Wohnen,
u.a. **Prof. Lamia Messari-Becker**, Bauingenieurin:
... die Energiewende scheitert auf deutschen Baustellen...
Dietmar Walberg: *...postfossile Strategien*
- **gestalterische, finanzielle und soziale Folgen**
der energetischen Sanierung des Gebäudebestands
- Wohnungsbau entlang der Magistralen
- Auswirkung der Hafen- auf die Stadtentwicklung

historische Bezüge

Kreativer Input der Planerinnen und Planer!

Kreativität in der Krise

DAT in Berlin BCC

Prof. Dr. Maya Göpel

„Wir bauen Zukunft“

Transformationsforscherin, Politikökonomin
Zusammenhänge – Vernetzung – Kooperation

Hauptvertreter der Wertschöpfungskette Bau

Robert Habeck

„Bauwende“

Christoph Ingenhoven

„mehr Mut“ ...

...mit positivem Beispiel voran gehen,
Bauherren für nachhaltige Lösungen mit
gesellschaftlichen Mehrwert begeistern

Camilla van Deurs

„Just do it!“

Stadtarchitektin für Klimaschutz Kopenhagen

„collecting image – copy and steal sustainable cities“

Werner Sobek

„emissionsfreies Bauen“



Transformation – Räume stärken

DAT in Berlin BCC

14 Panels – 60 Speaker – alle Planungsdisziplinen – Themen: Stadt-Land-Kontinuum, Quartiere, Umbaukultur, Kreislaufwirtschaft, Baustoffe, neue Lösungswege für die notwendige Verknüpfung von High- und Low-Tech Ansätzen, neue Ästhetik beim Wiederverwenden von Material

WIRKUNGSVOLLES HANDELN. JETZT. UND GEMEINSAM!

- Verantwortung für die Welt von morgen übernehmen
- **Gebäudebestand** priorisieren
- **Innovation** ermöglichen
- Aus- und Weiterbildung vertiefen
- **Disziplinübergreifende Zusammenarbeit** stärken
- Fordern und Fördern
- Politische Zyklen überwinden

DAT/23 PROGRAMM		TRANSFORMATION – RÄUME STÄRKEN BERLIN CONGRESS CENTER – BCC 29. SEPTEMBER 2023	
ab 08:00 ANLEITER FORUM FRIEDRICH Partner: Schönmeyer & Partner	09:30–10:00 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	10:00–10:45 KREISLAUFWIRTSCHAFT Bauwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und BCC Akademie Berlin-Berlin	10:45–11:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Bauwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und BCC Akademie Berlin-Berlin
STADT-LAND-KONTINUUM UND URBANES WACHSTUM Urbanes Wachstum und neue Stadt-Land-Kontinuum (U-L-K) LÖSUNGEN für Land-Planer und urbanen Innenentwicklung und U-L-K Urbanes Wachstum und U-L-K Urbanes Wachstum und U-L-K	STADT-LAND-KONTINUUM UND URBANES WACHSTUM Urbanes Wachstum und neue Stadt-Land-Kontinuum (U-L-K) LÖSUNGEN für Land-Planer und urbanen Innenentwicklung und U-L-K Urbanes Wachstum und U-L-K	STADT-LAND-KONTINUUM UND URBANES WACHSTUM Urbanes Wachstum und neue Stadt-Land-Kontinuum (U-L-K) LÖSUNGEN für Land-Planer und urbanen Innenentwicklung und U-L-K Urbanes Wachstum und U-L-K	STADT-LAND-KONTINUUM UND URBANES WACHSTUM Urbanes Wachstum und neue Stadt-Land-Kontinuum (U-L-K) LÖSUNGEN für Land-Planer und urbanen Innenentwicklung und U-L-K Urbanes Wachstum und U-L-K
11:15–12:30 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	11:15–12:30 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	11:15–12:30 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	11:15–12:30 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
12:30–14:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	14:15–14:40 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	14:40–15:05 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	
15:05–16:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	15:05–16:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	15:05–16:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	15:05–16:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
16:15–16:45 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	16:45–17:45 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	18:00–19:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	19:30–20:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
ab 20:15 KREISLAUFWIRTSCHAFT Prof. Dr. Ingrid Isenhardt			



Transformation – Räume stärken

HAK in HH



19. Juni
Treffen der
Vorsitzenden und
Sprecher*innen der AKs
und PGs und des Wett-
bewerbsausschusses



10. Juli
HAK / HIK Sommerfest im Design Zentrum in
der Hafencity



6. September
Gartenfest für die
ehrenamtlichen Mitglie-
der und Neumitglieder



Architektur und Schule
Susanne Szepanski
Schülerwettbewerb
„Open Space“
Präsentation der Wett-
bewerbsbeiträge im
„Das Gewächshaus.
Raum für kulturelles
Wachstum“

Köhlbrandbrücke



8. August

Pressemitteilung HAK Köhlbrandbrücke:
Hamburgische Architektenkammer fordert vollständige
Transparenz und eine Neubewertung der Optionen zur
Köhlbrandquerung

12. Oktober

HAK/HIK Vortrag + Diskussion auf **Barkassenfahrt**
im Hafen mit Inputs von:
Olaf Bergen / Tomas Buhr (HPA), Dirk Kienscherf (SPD),
Dieter Läßle, Volkwin Marg, Marcus Rutner (TU HH)
und Jörn Walter
Moderation: Claas Gefroi



14./15. Oktober

großer Artikel in 50. Jubiläumsausgabe HA,
Ressort Wirtschaft



Bundesstiftung Baukultur
Gepl. Baukulturbericht 2024/25 „**Umbau der Infrastruktur**“



auf welchem Weg in die Zukunft?

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst

24. / 25. Juni bundesweite Aktion

- Quartiere, Gebäude, Objekte und Innenräume, Parks oder Gärten als Ressource und **Bereicherung für den Alltag** (neu) entdecken
- Beziehung zwischen Umwelt, Material, Mensch und Raum im Mittelpunkt
- Bauen ist nie nur privat, sondern immer auch öffentlich
- alle 16 Architektenkammern beteiligt
- **alle Fachdisziplinen**: Hochbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung
- Besichtigungen / Büroräume für Ausstellungen oder Gespräche geöffnet

vielfältige Veranstaltungen unterschiedlichster Akteure Hamburgs, u.a.:

- Hammerbrooklyn Digital Pavillon, spine architects
 - Carlsen Verlagscampus
 - Rohbau des Elbtowers
 - In den 1980er-Jahren vom Abriss bedroht:
 - Bruno Brandi stellt Fleetinsel mit Ateliers, Galerien und WESTWERK vor
 - Mein Stadtteil mein Zuhause meine Zukunft_Workshop_©abj ArchitektInnen
 - Format „PROJEKTOR –Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute“
 - 12 Workshops für Kinder und Jugendliche im Schulalter
- ...und viele weitere Projekte



Architektur verwandelt

Tag der Umbaukultur

8. November Kaufhaus wird Schule

Im Falle des mit wirtschaftlichen Problemen kämpfenden „Vivo“ (medium) in Hamburg-Ottensen soll eine 5-zügige Stadtteilschule (agn Leusmann) SBH entstehen



Erhalt und Umnutzung Cafe Seeterrassen

- Bezirk Mitte kauft aktuellem Eigentümer, Hamburg Messe Congress GmbH (HMC), Gebäude inklusive des umliegenden Parkteils ab
- Sanierung des historischen Ensembles, 1953 nach den Plänen des Architekten Ferdinand Streb für die Internationale Gartenausstellung
- Sprinkenhof GmbH mit Sanierung beauftragt
- Pop-up-Cafe / Raum für Seminare oder Tanztreff / Restaurant

Weiterbauen 18

1.
U-Bahnhaltestelle Rödingsmarkt
Mittwoch, 24. Mai 2023 um 16.00 Uhr



Die U-Bahnhaltestelle Rödingsmarkt wurde 1951/53 in ca. sechs Metern Höhe über dem 1988 eingerichteten ehemaligen Rödingsmarkt als eigenes Eisenbahnviadukt mit achtzehn Trägern und Spannfeldern sowie einem zentralen Zugangsgebäude erbaut. Im Laufe der Zeit erlitt die mehrere Uter- und Abfahrten, deren ursprüngliche Elemente zum Opfer fielen.


Die 2022 angestrebte, sensible Sanierung und Modernisierung durch die Eigentümerin Hamburger Hochbahn AG wurde vom Denkmalamt Hamburg begleitet und hat die historische Qualität des Bauwerkes wieder ans Licht gebracht.

In der Konzeptentwicklung konnten Schuttwände wieder als vertikale Gebäudenumgrenzung wieder hergestellt. Die neuen Bauelemente (Träger, Spannfelder, Zugangsgebäude, Treppenanlage) sind farblich, gestalterisch und materiallich (Wandfliesen als Nachbau der Originalfliesen, Kupferblech-Decke, Terrazzo-Belieb) nahtlos in die historische Ausstattung, wodurch ein hohes Maß an Authentizität gewonnen wird.

Führung: Max Weickert, Hamburger Hochbahn AG, Albert Schell, Denkmalschutzamt




2.
Wohnquartier an der Großen Freiheit & Sanierung ehemalige Fischrucherei
Mittwoch, 31. Mai 2023 um 16.00 Uhr



Bei der Quartiersentwicklung an der Großen Freiheit handelt es sich um ein bahnbrechendes städtebauliches Neuzugang und Verdichtung im Traditionsgebiet und sozial heterogenen Stadtteil St. Pauli (BfN-Architektur BfN). Durch das Ergänzen von zwei Wohnkörpern mit 37 ebenfalls gebäude- und sozial heterogenen Einheiten in Dialog mit der ursprünglichen Fischrucherei des für den Stadtteil prägenden und prägenden Wohnbaus. Die bestehende, denkmalgeschützte Fischrucherei für den ehemaligen Gewerkschaftsraum (BfN-Architektur BfN) sowie der Erhalt der 1926/28 und 1930/32 geschaffenen vier- und fünfgeschossigen Wohnbauten. Die für den Stadtteil prägenden Quartiere als historisches Wohnquartier. Durch die präzise Ergänzung neuer Zusatzbauten (Gebäude) werden die vorhandenen Bestandsbauten (Gebäude) in einer Zusammenfassung und in eine Ordnung von unten nach oben, innen nach außen, gebracht. Die erhaltene historische Linie lässt heute wieder deutlich an kleinen Vorbildern des neuen Quartiers.

Führung: Sven Hilde, BfN Architekten BfN, Steffen Kramer, S&A Studio Kramer, Architekt BfN, Christoph Schwarhoff, Denkmalschutzamt, N.N., Spinnkehl GmbH



3.
Powalla Forum – Besucherzentrum Sankt Michaelis
Mittwoch, 07. Juni 2023 um 16.00 Uhr



Mit dem Powalla Forum erhält die Hauptkirche Sankt Michaelis ein Besucherzentrum, welches es ermöglicht, die gesamte Gebäude- und insbesondere die Turmkirche, von historischen Funktionen zu erheben. Als Teil der Neukonzeption der Wüstefeldkirche wurde das denkmalgeschützte, 1955/58 durch Gerhard Langhans und Friedrich Schickel gestaltete Forum zum Besucherzentrum umgebaut. Die Konzeption von Gerhard Langhans war nicht nur die Einbindung in die bestehende Struktur, sondern auch die Integration in die städtische Umgebung. Ein zentrales Element ist die Verbindung zum bestehenden Gebäude, die durch die Nutzung des bestehenden Fundaments und die Integration in die bestehende Struktur erreicht wird. Die neue Struktur ist ein Beispiel für die Integration von moderner Architektur in ein historisches Umfeld.

Führung: Nicolas Stöckel, Architekt BfN, Steffen Kramer, Architekt BfN, Hauptpartner Alexander Röder, Hauptarchitekt S. Michaelis, Dr. Ursula Munkert, Denkmalschutzamt Hamburg



4.
Karl-Schneider-Haus
Mittwoch, 14. Juni 2023 um 16.00 Uhr



Karl Schneider zählt zu den wichtigsten Architekten der Hanseischen Moderne der 1920er Jahre. Sein eigenes Wohnhaus in Altona wurde 1928 geplant und gebaut und entwarf er die Mecklenburger in Dessau. 2020 stand es zum Verkauf. Die Uter- und Einbauten der vergangenen Jahrzehnte haben zu einer erheblichen Entstellung geführt. Ein Rückbau zum ursprünglichen Entwurf war jedoch möglich. Die folgende Geschichte schildert den rechteckigen, fast 3-geschossigen Baukörper, der für die damalige Zeit ungewöhnlich war. Die Uter- und Einbauten der vergangenen Jahrzehnte haben zu einer erheblichen Entstellung geführt. Ein Rückbau zum ursprünglichen Entwurf war jedoch möglich. Die folgende Geschichte schildert den rechteckigen, fast 3-geschossigen Baukörper, der für die damalige Zeit ungewöhnlich war. Die Uter- und Einbauten der vergangenen Jahrzehnte haben zu einer erheblichen Entstellung geführt. Ein Rückbau zum ursprünglichen Entwurf war jedoch möglich. Die folgende Geschichte schildert den rechteckigen, fast 3-geschossigen Baukörper, der für die damalige Zeit ungewöhnlich war.

Führung: Peter Dittus, Architekt BfN, S&A Studio Kramer, Architekt BfN, Eckhard Taube, Denkmalschutzamt



5.
Alte Sargfabrik – Startup Hub
Mittwoch, 21. Juni 2023 um 16.00 Uhr



Beim Umbau und der Erweiterung einer ehemaligen Sargfabrik zu einem Startup-Hub ging es um die Erhaltung der ursprünglichen Struktur – dazu, den ursprünglichen Bestand mit dem zeitgenössischen Bestand zu verbinden. Die Uter- und Einbauten der vergangenen Jahrzehnte haben zu einer erheblichen Entstellung geführt. Ein Rückbau zum ursprünglichen Entwurf war jedoch möglich. Die folgende Geschichte schildert den rechteckigen, fast 3-geschossigen Baukörper, der für die damalige Zeit ungewöhnlich war. Die Uter- und Einbauten der vergangenen Jahrzehnte haben zu einer erheblichen Entstellung geführt. Ein Rückbau zum ursprünglichen Entwurf war jedoch möglich. Die folgende Geschichte schildert den rechteckigen, fast 3-geschossigen Baukörper, der für die damalige Zeit ungewöhnlich war.

Führung: Bastian Seifert, dreigewissen, Andrej Heisterich, Sundschäfer GmbH



6.
Sanierung des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums
Mittwoch, 05. Juli 2023 um 16.00 Uhr



Der denkmalgeschützte Bau des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums in Hamburg-Stadtteil Eimsbüttel entstand zwischen 1913 und 1917 nach den Plänen der Architekten Dietrich & Grubbe. Das Gebäude wurde kürzlich durch Dohse und Partner Architekten restauriert und ist nun ein leuchtendes Beispiel für die Integration von moderner Architektur in ein historisches Umfeld.

Führung: Carsten Dohse, Dohse und Partner Architekten, N.N., S&A Studio Kramer, Architekt BfN, Steffen Kramer, Architekt BfN, Hauptpartner Alexander Röder, Hauptarchitekt S. Michaelis, Dr. Ursula Munkert, Denkmalschutzamt Hamburg



Die Exkursionsreihe „Weiterbauen“

wird seit **18 Jahren** zusammen mit dem BDA Hamburg, der Freien Akademie der Künste und dem Denkmalschutzamt veranstaltet

- besteht aus **Vor-Ort-Präsentationen**, um Weiterentwicklungen von Gebäuden mittels Sanierung, Modernisierung, Umnutzung, Erweiterung zu zeigen
- **wirbt für eine Umbau-Kultur**, die ein wichtiger Beitrag zur Bauwende und zu Nachhaltigkeit ist

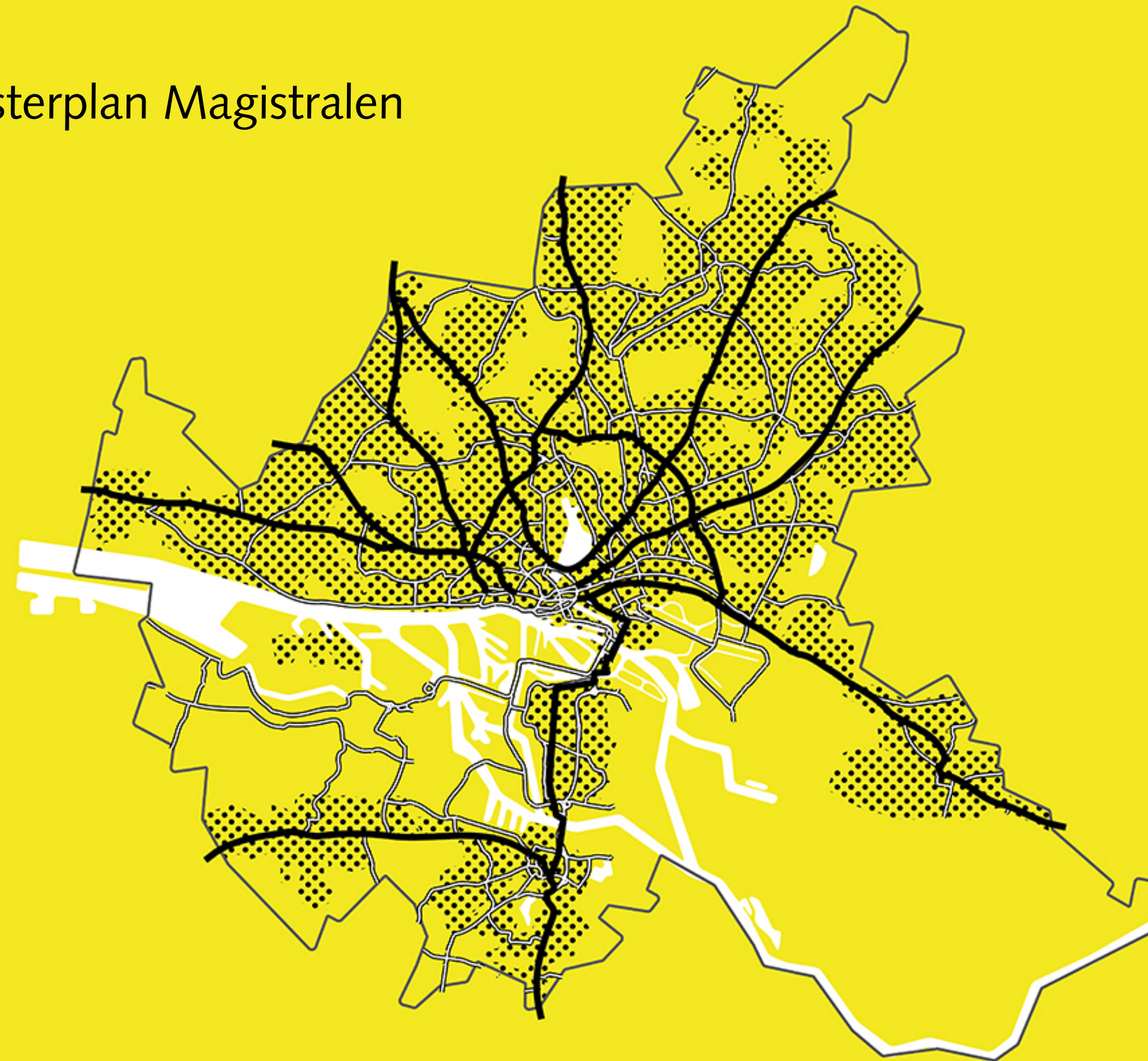
In diesem Jahr sechs herausragende Baumaßnahmen, die die große Vielfalt heutiger Aufgaben im baulichen Bestand eindrucklich in ihrer Bandbreite zeigten:

- Sanierung und Modernisierung **Viaduktstrecke und U-Bahnhof Rödingsmarkt**
- Sanierung Altbauten und sowie Neubauten in historischem Wohn- und **Gewerbehof auf St. Pauli**
- Umbau und der Erweiterung des denkmalgeschützten **Michel-Pastorats** zum Besucherzentrum
- Wiederherstellung des ehemaligen Wohn- und Atelierhauses des Architekten Karl Schneider
- Umwandlung und Erweiterung einer **Sargfabrik in Altona** für Büros und Wohnen
- Sanierung und Modernisierung des denkmalgeschützten Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums

Grafik: Weichselwirkung

Magistralen

4. September
Präsentation Masterplan Magistralen
in der BSW



Grafik: Urban Catalyst

Gestaltungsaufgabe und Projektentwicklung

Innenstadt



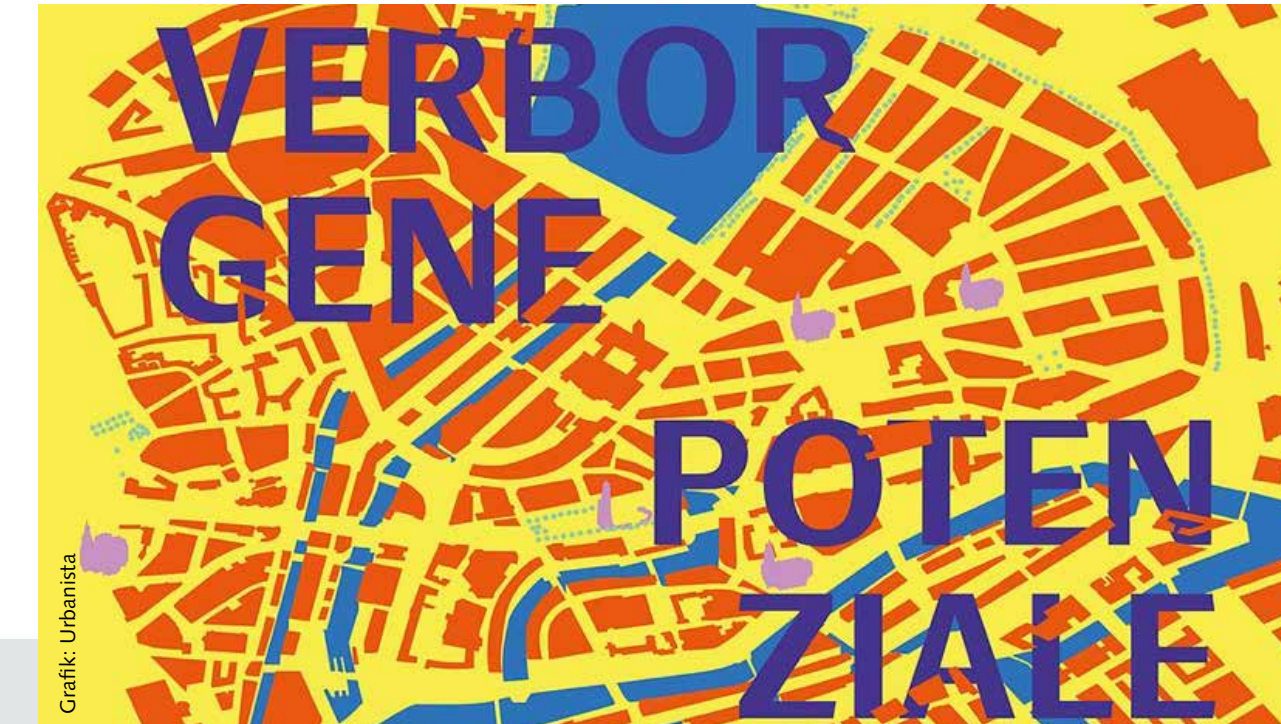
8. Juni
Initiative „raumfaire“ der HAK
Podiumsdiskussion im Museum Kunst und
Gewerbe Öffentlicher Raum zw. Bahnhof
und Münzviertel

Stadtmobiliar für alle:
Testlauf gegenüber Eingang zum
Museum für Kunst und Gewerbe



10. Oktober
Jury Rudolf Ladders Preis 2023

15. November
Preisverleihung
Ladders Stiftung, Jupiter Haus
(Karstadt Sport)



6. November
4. Fachrunde Thema
„Wohnen und Wohnumfeld“
Veranstalter: BSW Förderprogramm
„Verborgene Potenziale“
mit der Hamburger Innenstadtkoordinatorin
im Jupiter, Mönckebergstraße 1, 5.OG

Belebung

HOAI

**GEGEN
PREIS-
DUMPING
#HOAI**

... erster Akt für neue HOAI weitgehend abgeschlossen ...

Im **Bundesministerium** für Wirtschaft und Klimaschutz wurden unter Beteiligung

- des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- der **Länder und Kommunen**
- von **BAK, BInGK und AHO**
und unter Begleitung eines vom Ministerium beauftragten **Gutachtertteams**

die zukünftigen Inhalten der HOAI diskutiert

Abschlussbericht ist in Arbeit

BAK, BInGK und AHO **einigermaßen zufrieden:**

einiges konnte durchgesetzt werden, anderes (z.B. „Honorarwertermittlungsmodell“) nicht, öffentliche Fazite demnächst

... **zweiter Akt folgt in 2024:** das „Honorargutachten“ ...

Ermittlung der neuen Honorartabellen, Prüfung Dynamisierung bei Leistungen mit Flächenbezug etc.

Den Wert unserer Arbeit sichtbar machen

Vergaberecht

§ 3 Abs. 7 Satz 2 der VgV wurde wegen angeblicher Europarechtswidrigkeit gestrichen:

... trotz aller intensiven Bemühungen der Architekten- und der Ingenieurkammern ...
Bisher mussten öffentliche AG bei Planungsleistungen nur gleichartige Leistungen zusammenrechnen
und am Schwellenwert von 215.000 Euro für eine europaweite Vergabe messen

Streichung aus unserer Sicht eine **Katastrophe**
... in Zukunft werden viele kleinere Planungsleistungen, selbst bei kleinsten Bauvorhaben, europaweit ausgeschrieben werden müssen!

Dies wird sicherlich viele öffentliche Auftraggeber veranlassen, an nur einen Auftragnehmer zu vergeben, also an Generalplaner oder sogar Totalunternehmer

Zwar hat die Bundesregierung einen **möglichen Weg** für eine andere Art der Berechnung „angedacht“, leider weigert sich das Bundeswirtschaftsministerium, diese aufgrund von **Zweifeln an der Europarechtsfähigkeit** weiter auszuarbeiten

positiv: in Hamburg gibt es Vorgabe, Planungs- und Bauleistungen – soweit gewollt – zusammenzurechnen, am Schwellenwert für Bauleistungen (5.382.000 Euro) zu messen, und bei Unterschreitung losweise (also auch die Planungsleistungen) zu vergeben



Bild: Adobe / nmann77

Den Wert unserer Arbeit sichtbar machen

Perspektive

- **Klimaschutz und Klimaresilienz:**
Gesellschaftliche Relevanz unserer Arbeit einbringen!
- Einfacher Bauen / **Gebäudetyp E**
- **Bauwende** und Gestaltqualität: **Ästhetik** der Transformation
- Förderung **junger** Architektinnen und Architekten
- HOAI
- Hochschulausbildung
- Fortbildungsakademie
- **Begleitung der Büros in der Konjunkturkrise**



Bild: Adobe / fotto

Themen 2024

Perspektive

Stephan Harbarth, Präsident Bundesverfassungsgericht
Rede zum 33. Jahrestag der Deutschen Einheit,
3. Oktober 2023, Hamburg

*„Unser Staat muss ... tradierte Handlungsmuster selbstkritisch überprüfen und anpassen, er muss lernen, seine **Komplexität zu begrenzen und zu reduzieren**.*

*Er muss – auf allen Ebenen – besser, schneller, vor allem **lösungsorientierter** werden.“*



Horizonte öffnen: Vereinfachen!

Danke allen „Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern“!

Vorstand

Vizepräsidenten

Hans-Peter Boltres
Berthold Eckebrecht

Beisitzer

Nathalie Dudda
Walter Gebhardt
Ute Hertling
Juan Hidalgo
Hannes Hölscher
Ivonna Luty
Siw Matzen
Volker Rathje
Torben Siegmund
Carsten Storch
Thomas Tradowsky
Carsten Venus
Thomas Walter
Anna Zülch

Arbeitskreise / PG

AK Aus- und Fortbildung

Vors.: Wolfgang
Willkomm

AK Bauen im Bestand

Vors.: Michael Wiggering

AK Baurecht

Vors.: Katharina Holm

AK Bildungsbau

Vors.: Thorsten Bremer

AK Building

Information Modeling

Vors.: Daniel Mondino

AK Inklusiv

Planen Bauen

Vors.: Dirk Anders,
Meike Heinsohn

AK Junge Architekten

Vors.: Anne Ruff,
Florentin Krusche

AK Stadtentwicklung

Vors.: Bettina Kunst

AK Wohnen

Vors.: Carsten Venus

PG Gleichstellung

Sprecherin: Elke Seipp

PG Nachhaltigkeit

Sprecher: Juliane Behnert,
Christian Behnke

Initiative Architektur und Schule

Susanne Szepanski

Ausschüsse

Ehrenausschuss

Vors.: Florian
Krause-Allenstein,
Frank Großmann

Eintragungsausschuss

Vors.: Florian Krause-
Allenstein, Christian Esch,
Frank Großmann,
Ferdinand Rector
(bis Ende Juni 23)

Schlichtungsausschuss

Vors.: Ferdinand Rector,
Florian Krause-Allenstein

Rechnungsprüfungs- ausschuss

Andreas Horlitz, Michael
Krämer, Wolfgang Rintz

Wahlausschuss

Vors.: Christian Fründt,
Nathalie Dudda

Wettbewerbsausschuss

Vors.: Walter Gebhardt

HAK - BAK Berlin

BAK-Ausschuss

Stadtplanung

Stellvertr. Vors.:

Volker Rathje

BAK-Ausschuss

Landschaftsarchitektur

Stellvertr. Vors.:

Berthold Eckebrecht

BAK-Ausschuss

Innenarchitektur

Ivonna Luty

BAK-Ausschuss

Wirtschaft,

Energie, Baukultur (WEB),

PG Nachhaltigkeit

Thomas Walter

BAK-Steuerungsgruppe

Digitalisierung

Daniel Mondino

BAK PG Vergabe

und Wettbewerb

Walter Gebhardt



Projektgruppe Sachverständigenordnung

Zielsetzungen:

- Novellierung des Sachverständigenwesens in der HAK
- **Aktualisierung der Sachverständigenordnung der HAK bis voraussichtlich 2024** (dann Abstimmung in der Kammerversammlung)
- Prüfung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein bei der Ausbildung von Sachverständigen

Zusammensetzung:

- Vorstandsmitglieder
- Sachverständige
- Vorsitzender des Eintragungsausschusses
- Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Übrigens: Seit Sommer 2023 sind die von der HAK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen auch im bundesweiten Sachverständigenverzeichnis der IHK zu finden



Danke Geschäftsstelle HAK!

Geschäftsführung

Dr. Holger Matuschak
Geschäftsführer
Justitiar

Sinah Marx
stv. Geschäftsführerin
stv. Justitiarin
Redaktion Rechtsteil
DAB

Tina Unruh
stv. Geschäftsführerin
Architektin
Baukultur / Fortbildung
Arbeitskreise / Stiftung

Assistenz

Anne Assmann
Assistenz
Geschäftsführung
Büroverwaltung /
Gremien

Rechtsabteilung

Dr. Holger Matuschak
Justitiar

Sinah Marx
stv. Justitiarin

Eva-Maria Linz
Rechtsreferentin

Eintragung

Stephan Heymann
Can Baylav
Eintragungswesen

Buchhaltung / Personal

Silke Knebusch
Beiträge / Finanzen /
Personalverwaltung

Fortbildung

Stephan Feige
Fortbildung

Stephanie Lerche
Fortbildung

Rita Strate
Assistenz
Geschäftsstelle,
Seminarbetreuung

Heike Wendler
Datenpflege

HSBK

Katrin Peter-Bösenberg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Claas Gefroi
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jahrbuch

Julia Zancker

Stephan Feige
Tag der Architektur,
Internetauftritt

Externer Berater

Prof. Dr. Ullrich Schwarz
Freiberufliche Beratung
Baukultur



Danke HAK Architekturarchiv!



Hamburgisches Architekturarchiv

Sabine Kock
Leiterin

Norbert Baues
stv. Leiter

Paul Dietrich
Dr. Susanne Geese
Karl H. Hoffmann
Nelli Lipin
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

**Baukrise = Chance Bauwende:
Mut zu Innovationen**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Bericht
Hamburgisches Architekturarchiv
der Hamburgischen Architektenkammer

Sabine Kock
Leiterin

Aufgaben

sammeln

bewahren

forschen

vermitteln

sammeln



Bilder auf den Folien 45 bis 57: Quellen: HAA; Fotos: Paul Dietrich, Nelli Lipin, Otto Rheinländer, Sabine Kock und Ursula Becker-Mosbach. Nutzungsrechte erteilt durch: HAA und Fotograf:innen

Sammlungserweiterung 2022-2023



Nachlieferungen
Vor- und Nachlässe:

- Ruth Asseyer (2)
- Hartmut Frank
- Heinz Mohr
- PPL
- Schaper, Steffen, Runtsch
- Hans-Detlef Schulze
- Hans Seibold (1)
- Peter Schweger/
SAA Schweger Architekten

sammeln



Inventarisierung-Erschließung-Zugang 2022-2023

Inventarisierungen der Bestände:

- Ursula Becker-Mosbach (2)
- Grundmann Hein
- Hans Konwiarz (1)
- Mirjana Markovic
- Schmedje, Rintz, Klünder, Baas, Schulte
- Ohrt und von Seggern
- Hans Seibold

Technische Vorbereitung und Datenbankimporte der Bestände:

- Bibliothek allgemein
- Susanna Flohr
- Halvor Gutschow

- Laurentius Hinrichsen
- Walther Hinsch
- Dieter Hoffmann
- Rüdiger Klamp
- Brigitte Kraft-Wiese
- Landesbetrieb SBG
- Karl Georg Lindenlaub
- Peter Loescher
- Paul Gerhard Scharf
- STEB BSW
- Johannes Struck
- TU Hamburg Harburg
- Walter Wahlstedt
- Zeitschriften
- Zeitschriftenausrisse



1



2

bewahren



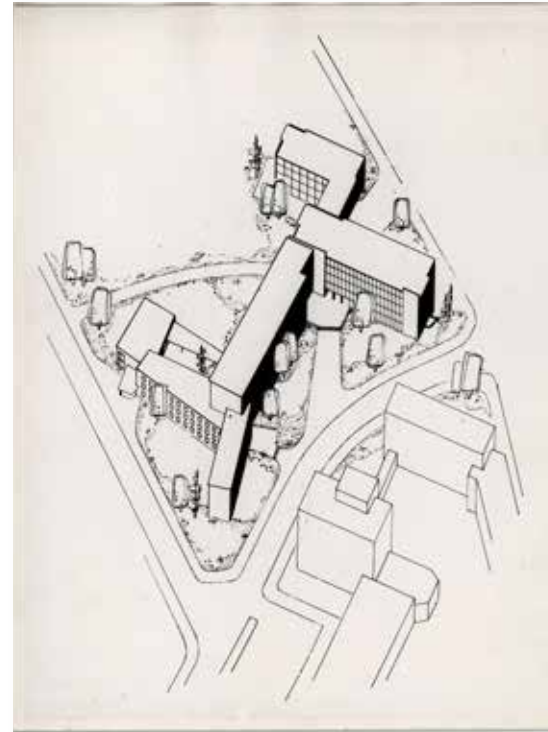
Sammlungspflege 2022-2023



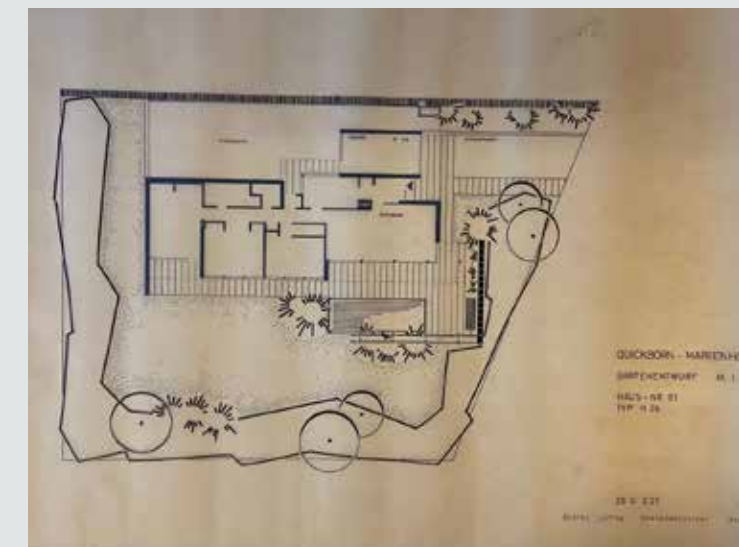
Bearbeitung an den Bestände:

- Ursula Becker-Mosbach: Umverpacken von Vintage-Fotos, Glas- und Kleinbildnegativen, Schriftgut
- Bestandsbibliothek HFBK: Verdichten/Kassationen
- Brigitte Kraft-Wiese: Bücher Verdichten/Kassationen und Integration in Bibliothek allgemein
- Hans Seibold: Umlagern Fotos und Zeichnungen
- Jos Weber: Umverpacken von Schriftgut
- Christian Wegener: Umlagern von Fotos und Zeichnungen
- Zeitschriften: Papierrestaurierungen

forschen



4	Jäger	A 01349 a	Postkarte Walter Liden an Mechtild Jäger. 16.10.1980. Inhalt: Karten für Kontaktstube. 1 Postkarte
5	Jäger	A 01349 b	Handschriftliche Notizen von Mechtild Jäger. Antwort an Walter Liden (A 01349 a) Schreiben an Liebke Ehrzema. 1 Zettel
6	Jäger	A 01350	Wienersachsens Architekten Bernhard Hopp, Rudolf Jäger, Johannes Ortes, Daniel Bruchmann. 28.9.1978. Kapsel S.5
7	Jäger	A 01351	Einladung zum Kirchenbauwerk am 11.10.1978 anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Christuskirche in Flensburg-Münche. Theater
8	Jäger	A 01352	Entwurf Projektlösung Rudolf Jäger verfasst von Mechtild Jäger ca. 1978. Strafen geklebt auf Rechenpapier DIN A 4. 13 Blatt
9	Jäger	A 01353	Handschriftliche Notizen. Liste Notizennummern der Aufnahmen von Walter Liden und Otto Rheinländer. Verfasst von Mechtild u
0	Jäger	A 01354	Handschriftliche Notizen. Projekte 1972 - 1976. Verfasst von Emmerich Jäger. 1978. 2 Blatt DIN A4
1	Jäger	A 01355	Kleiner Führer durch die Hauptkirche St. Jacobi. Ohne Angaben. 1 Faltblatt
2	Jäger	A 01356	Rudolf Jäger. Handschriftliche Notizen zu laufenden Projekten. 1977. 1 Zettel
3	Jäger	A 01357	Rudolf Jäger, Johannes Ortes. Schlussabrechnung Übersiedelung Alstedorf. Einbau einer Kapelle in Block 1. Zusammenstellung
4	Jäger	A 01358	Neujahrsgrüße von Fritz Pflaß. Klappkarte mit Abbildung der Plastik 'Christophorus' im Pfadfindergarten Institut Hamburg. 1 Klappk
5	Jäger	A 01359	Auszüge aus Fritz Kempa, Bernhard Meyer-Marwitz. Hamburger. Hamburg. Verlag des Hamburger Journal. 1963. Textblatt. Blag
6	Jäger	A 01360	Gedicht auf Rudolf Jäger (mit Arnus Hopp). verfasst von Walter Eyrnus. 9.8.1963. Durchschläge. 2 Blatt DIN A4
7	Jäger	A 01361	Aufnahmen Rudolf Jäger und Demund Hopp und Florin Rudolf Jäger. Kapsel. 1 Blatt DIN A 4
8	Jäger	A 01362	Daniel Bruchmann. Die Gestaltung des Orgelprospektes im Ewangelischen Kirchenbauwerk bis 1670 und ihre E
9	Jäger	A 01363	Schreiben Bernhard Hopp, Rudolf Jäger an das Bezirksamt Wandsbek. Barmk. May. 22.10.1957. Inhalt: Baugrundstück für eine Ki
0	Jäger	A 01364-7	Entwürfe Hopp und Jäger im Caputem von Tania Jäger. Café und Kamenkantor. 4 Farbtafel. gedruck
1	Jäger	A 01368	Auszüge aus Nordwestdeutsche Bauzeitung. 4. Jg. Nr. 11/12. Juni 1952. Enthält Wettbewerb Zweite Lombardbrücke (Kennydy)
2	Jäger	A 01369	Auszüge aus Bauwelt. Heft 1. Januar 1951. Enthält Entwürfe für die Nicolaikirche in Dierfeld und den Wiederaufbau der Nicola
3	Jäger	A 01370	Gotthold Schneider. Artikel aus Wilsdröder Hefen / Die Wilsdröder Orgel / Gotthold Schneider. Abg. von 7.10.2014 und 14.11.20
4	Jäger	A 01371	Bericht über die Sanierung der St. Konstantin von 1. bis 13. Juni 1946. Hamburg. 3.7.1964. Gezeichnet. Bernhard Hopp. Kaps
5	Jäger	A 01372	Luthisches Gemeindefest. 2. Jg. Nr. 22. 21.10.1948. Dann: Vollerhebung Ökumenischer Rat der Kirchen in Anstadam. 16
6	Jäger	A 01373	Liste der Vorhaben, die Heinrich Starbath in der Zeit von 1937 bis 31.8.1942 bearbeitet hat. Ausgegeben von Bernhard Hopp
7	Jäger	A 01374	Kapelle in Sondern (Sausland). Vorlage für das Kreisbauamt /Baupolizeiliche Prüfung. Ansichten und Schnitte 1:100. Architekten
8	Jäger	A 01375 a	Kapsel aus Kunst und Kirche. 1939. S. 83-87. 6 Blatt. Dann: Martin Kautzsch. Die Kirchenbaumeister Bernhard Hopp und Rudolf
9	Jäger	A 01375 b	Kapsel aus Kunst und Kirche. 1939. S. 83-87. 6 Blatt. Dann: Martin Kautzsch. Die Kirchenbaumeister Bernhard Hopp und Rudolf
0	Jäger	A 01375 c	Kapsel aus Kunst und Kirche. 1939. S. 83-87. 6 Blatt. Christian Ortes. Die Voraussetzungen des Kirchenbaus in Hamburg-Itzeh
1	Jäger	A 01375 d	Jürgen Marschall bei der Arbeit an seinen 'Drei Mädchen' (Tonreliefmodell) für die Lutherkirche in Wellingbüttel. Up de Wörth 25
2	Jäger	A 01375 e	Erweiterung der Hans Schemm-Schule. Aus: Unsere Gemeinde. Nachrichtensblatt der Gemeindeverwaltung Wellingbüttel. Nr. 3.
3	Jäger	A 01377	Text zur Chronik der Kirchengemeinde Wellingbüttel. 16.6.1997. Lieferte: aus den Gemeindefest. vorkoll am 4.11.2014 im



Schriftenreihe 2022-2023



Neuzugänge:

Band 42:

Daniel Bartetzko, Karin Berkemann, Frank Schmitz (Hg.): Turm und Tunnel. Friedhelm Grundmann baut für Kirche und U-Bahn

Band 43:

Hans Bunge (Hg.): Der Verlust der Mitte ist der Gewinn des Randes. Fritz Schleifer ein Hamburger Bauhausschüler zwischen Architektur und Kunst

vermitteln



Ausstellungen und Veranstaltungen 2022-2023



Colloquium

„In der Utopie leben“
Werner Hebebrand
1899 - 1966

3. und 4. Mai 2023
jeweils 11.00 - 18.00 Uhr

Ort:
Warburg Haus Hamburg
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Veranstalter:
Hamburgische Architektenkammer
Leitung:
Hartmut Frank

Eine Veranstaltung im Rahmen des
Hamburger Architektur Sommers 2023



Karl Schneider Haus: Moderne Bauformen



Galerie Kammer: Schleifer 1 + 2



Jupiter: Ingenieurbaukunst



Levantehaus: Rheinländer

Ausstellungskooperationen 2022-2023



Freie Akademie der Künste: Grundmann

Ernst Barlach Haus: Becker-Mosbach



Mitgliedschaften 2022-2023



Föderation Deutschsprachiger Architektursammlungen (Mitglieder, Auswahl)

- AAI, Neumünster
- Architekturmuseum der TU-Berlin
- Architekturmuseum der TU-München
- Berlinische Galerie
- Bauhaus Archiv, Berlin
- Baukunstarchiv der Akademie der Künste, Berlin
- Baukunstarchiv NRW, Dortmund
- DAM, Frankfurt
- HAA, Hamburg
- IRS, Erkner
- **Müther Archiv, Wismar**
Tagung 01. 09. - 03. 09. 2022
- SAAI, Karlsruhe
- Tchoban Foundation, Berlin
- Albertina, Wien
- Architekturzentrum, Wien
- Vorarlberger Museen, Bregenz
- GTA der ETH, Zürich

ICAM - International Confederation
Architectural Museums

Arbeitskreis Hamburger Archive

Hamburger Überlieferungsverbund

Arbeitskreis Hamburger
Persönlichkeiten



Ausblick 2024

Vortragsreihe

- 1 Mobilitätswende
- 2 Graue Energie
- 3 15-Minuten-Stadt
- 4 Nachhaltiges Bauen
- 5 Innenstadtkonzepte
- 6 Sozialer Wohnungsbau
- 7 Einfaches Bauen

Auch in Hamburg bestimmen Sozialmieter den Grundriß ihrer Wohnungen selbst

108 Wohnungen in acht Größen • Bis zu fünf verschiedene Grundrißvariationen zur Auswahl • Mieter melden bis 1. Dezember 1976 ihre Wünsche an

Hamburgisches Architekturbüro
der Hamburger Architektenkammer
Brankenbüchel Str. 138 • 20355 Hamburg 98
Telefon: 040/43012636 und 43012638

A2-5

Arbeitsmodell der Hamburger Wohnanlage Mummelmannsberg mit dem Standort des Projekts „elementa Neue Heimat“ • Construction model of the Hamburg housing-estate Mummelmannsberg with the location of the project „elementa Neue Heimat“ • Modèle de construction de l'ensemble d'habitation hambourgeois Mummelmannsberg avec l'emplacement du projet „elementa Neue Heimat“.

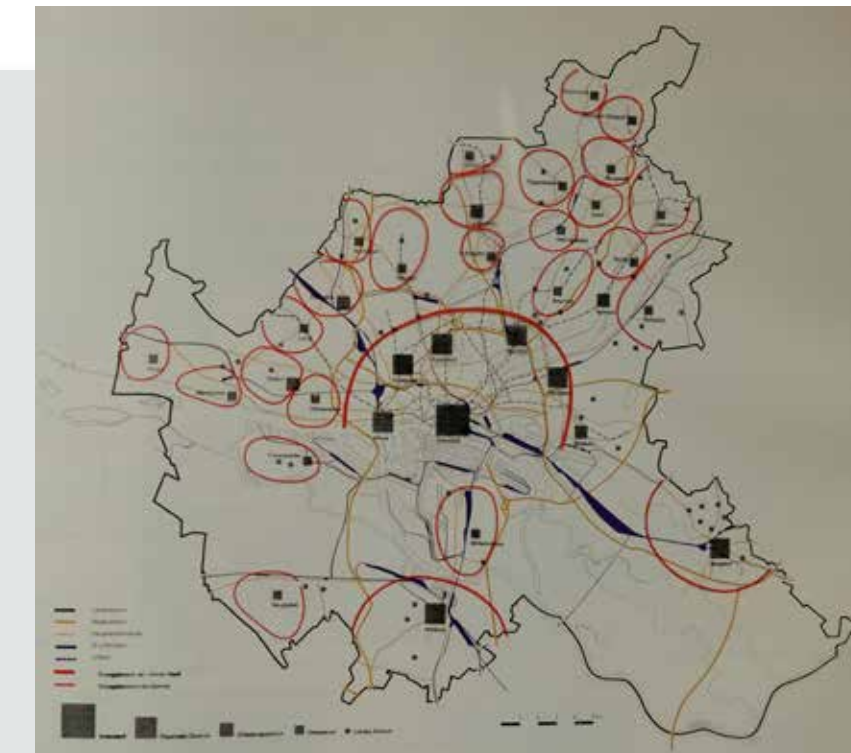
Sozialmieter der Neuen Heimat Nord in Hamburg-Mummelmannsberg können ab sofort selbst entscheiden, wie der Grundriß ihrer Wohnung aufgeteilt wird: Ob das Wohnzimmer groß oder klein werden soll, ob eines oder mehrere Kinderzimmer gewünscht werden, welchen Zuschnitt die Räume haben oder ob eine Wohnlandschaft aus Wohn- und Schlafzimmer ohne Zwischenwand bevorzugt wird.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 24



nh 9'76

6

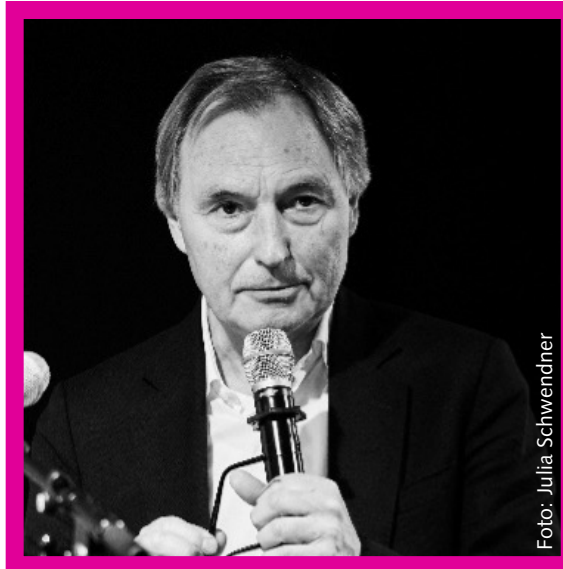


3

Bericht
HSBK Hamburger Stiftung Baukultur
Katrin Peter-Bösenberg

HESBEK Hamburger
Stiftung
Baukultur

Stiftungsrat der HSBK



Reiner Nagel



Prof. Antje Stokman



Berthold Eckebrecht



Lisa Heidenblut



Petra Memmler



Konrad Rothfuchs



Torben David Siegmund



Lina Streeruwitz



Prof. Dr. Georg
Vrachliotis



Anna Katharina Zülch

... vielfältige Kompetenzen und unterschiedliche Perspektiven

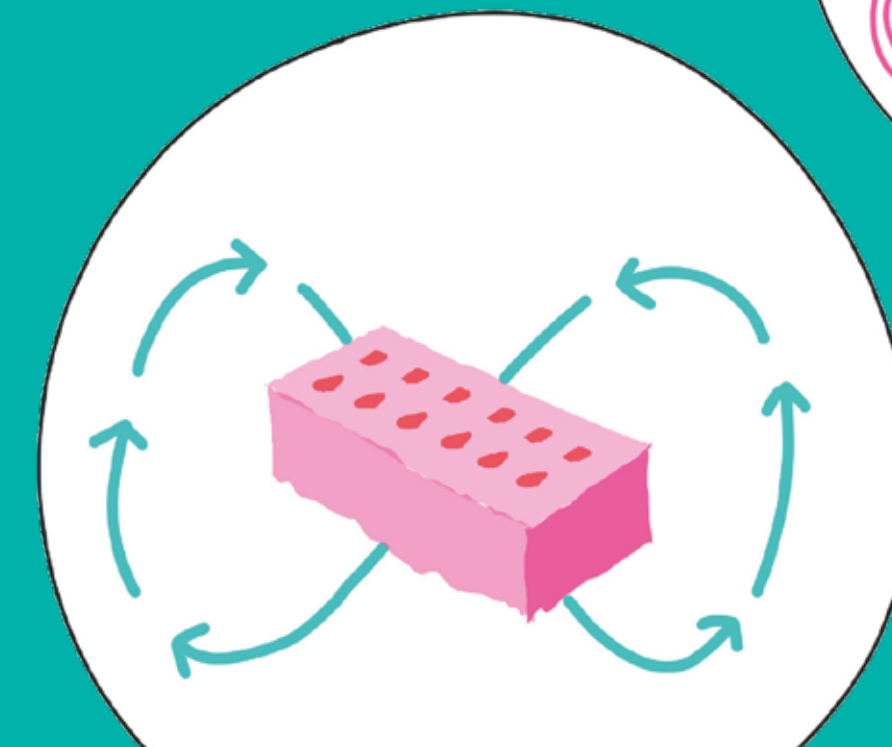
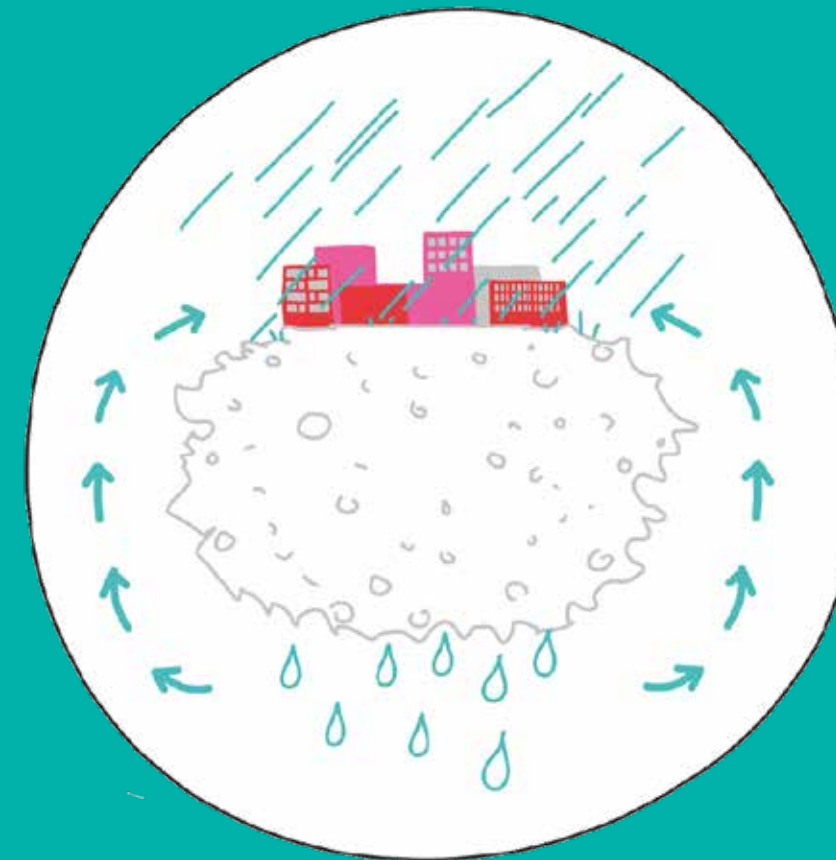
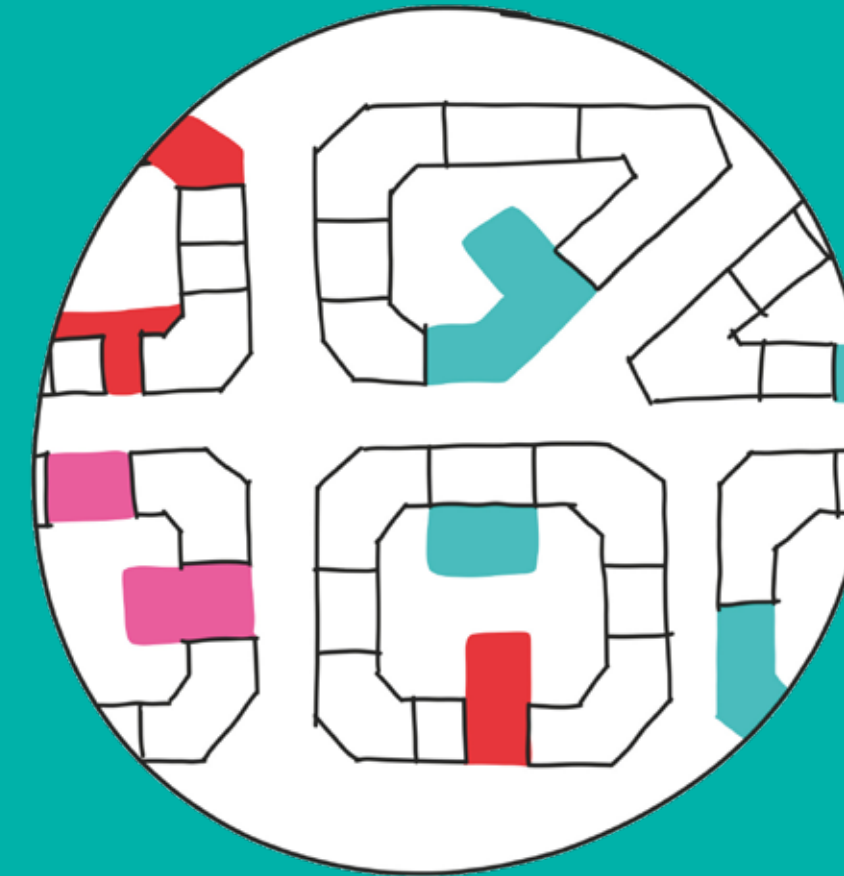
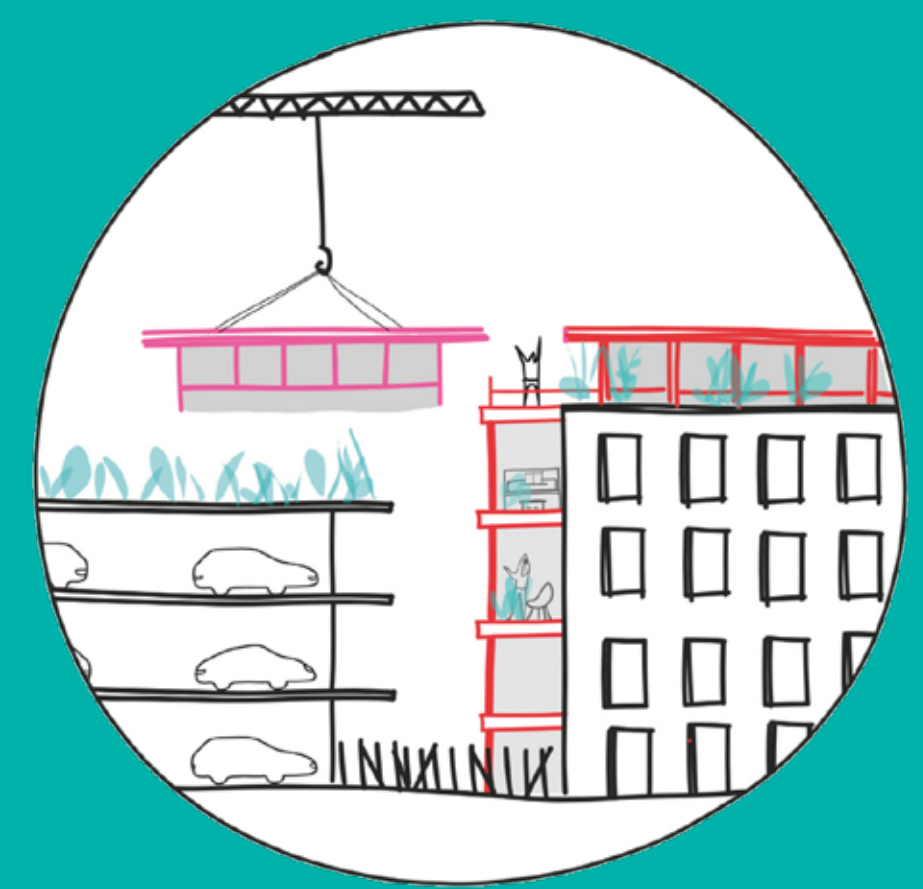
Ein Monat Baukultur



Im ehemaligen
Karstadt-Sport
November 2022

... kreislaufgerechter Umbau von HBJSTS

#Stadtgestalt im Klimawandel



HSBK vor Ort



Foto: HSBK

Ausstellung und Teilnahme
an der Podiumsdiskussion

Einladung der Bezirke Altona,
Eimsbüttel und des Kreises Pinneberg

Drostei in Pinneberg
3. April 2023

... bei der **Regionalen Wohnungskonferenz**

HSBK vor Ort



Foto Lidija Delovska

Ausstellung und Moderation zur Eröffnung der Saison mit Präsentation des Entwurfs für das PARKS Gelände

Organisiert von der BürgerStiftung Hamburg und der Loki Schmidt Stiftung

PARKS-Gelände
6. Mai 2023

... beim Asphaltsprenger Stadtnatur-Festival

HSBK vor Ort



Messestand und Teilnahme an einer Podiumsdiskussion

Cruise Center Altona
6. und 7. Juni 2023

... bei der Building Green

HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel

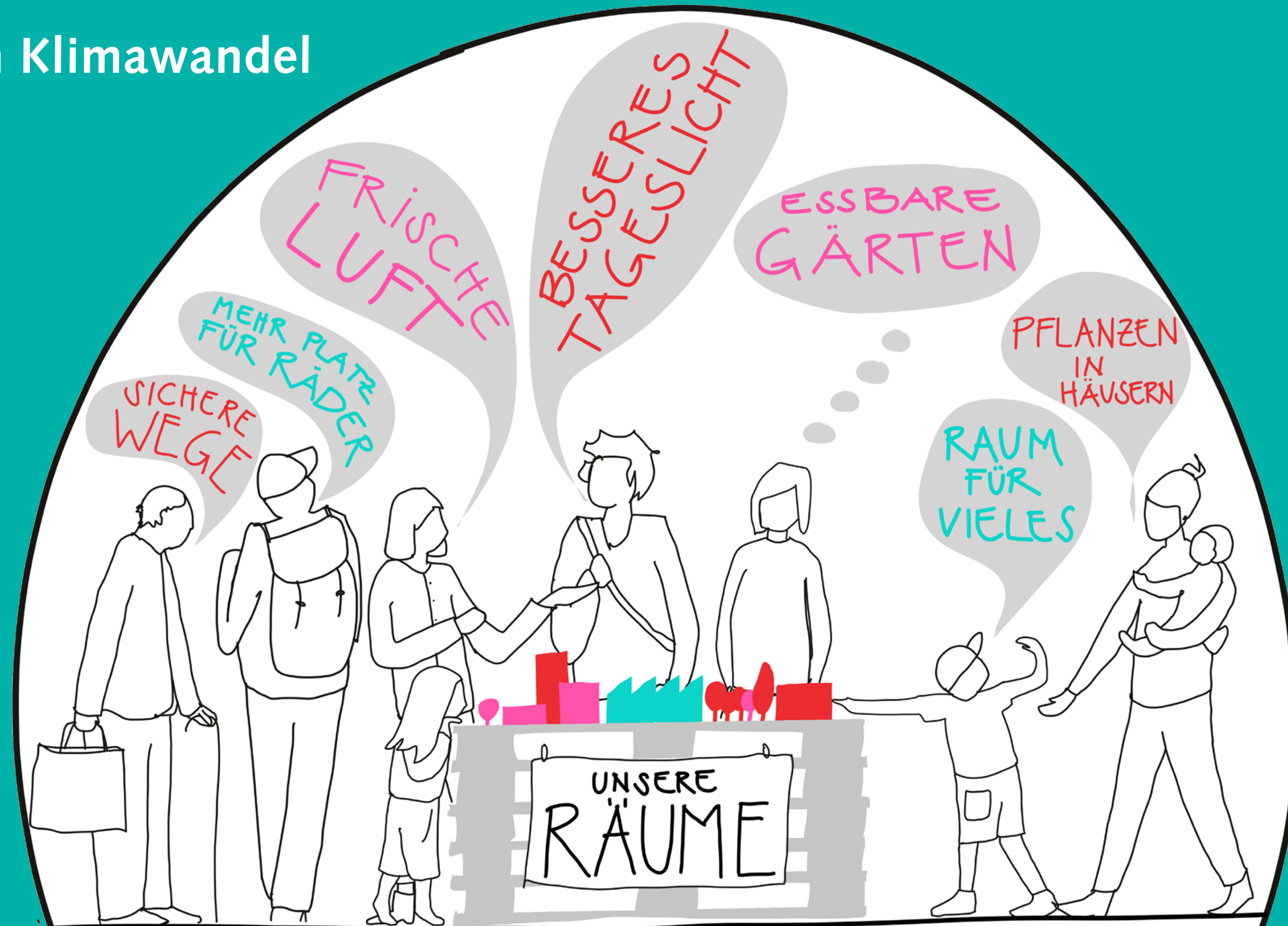


Ausstellung
erweitert um
zahlreiche Projekte

Kesselhaus in der
Speicherstadt
vom 6. bis
18. Juni 2023

... Einladung zum Perspektivwechsel

HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



Perspektivwechsel

HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



Veranstaltungen
und Führungen

Kesselhaus in der
Speicherstadt
vom 6. bis
18. Juni 2023

... wie gelingen Transformationsprozesse?

HSBK vor Ort



Foto: LU'UM, Lea Mork, Lucie Bock, Berit Reutershag

Aktionstag zum
Erhalt der Schilleroper
im Rahmen von
who care's

Teilnahme an der
Podiumsdiskussion

Einladung von LU'UM
18. Juni 2023

... bei der Schilleroper

Lange Tafel der Baukultur

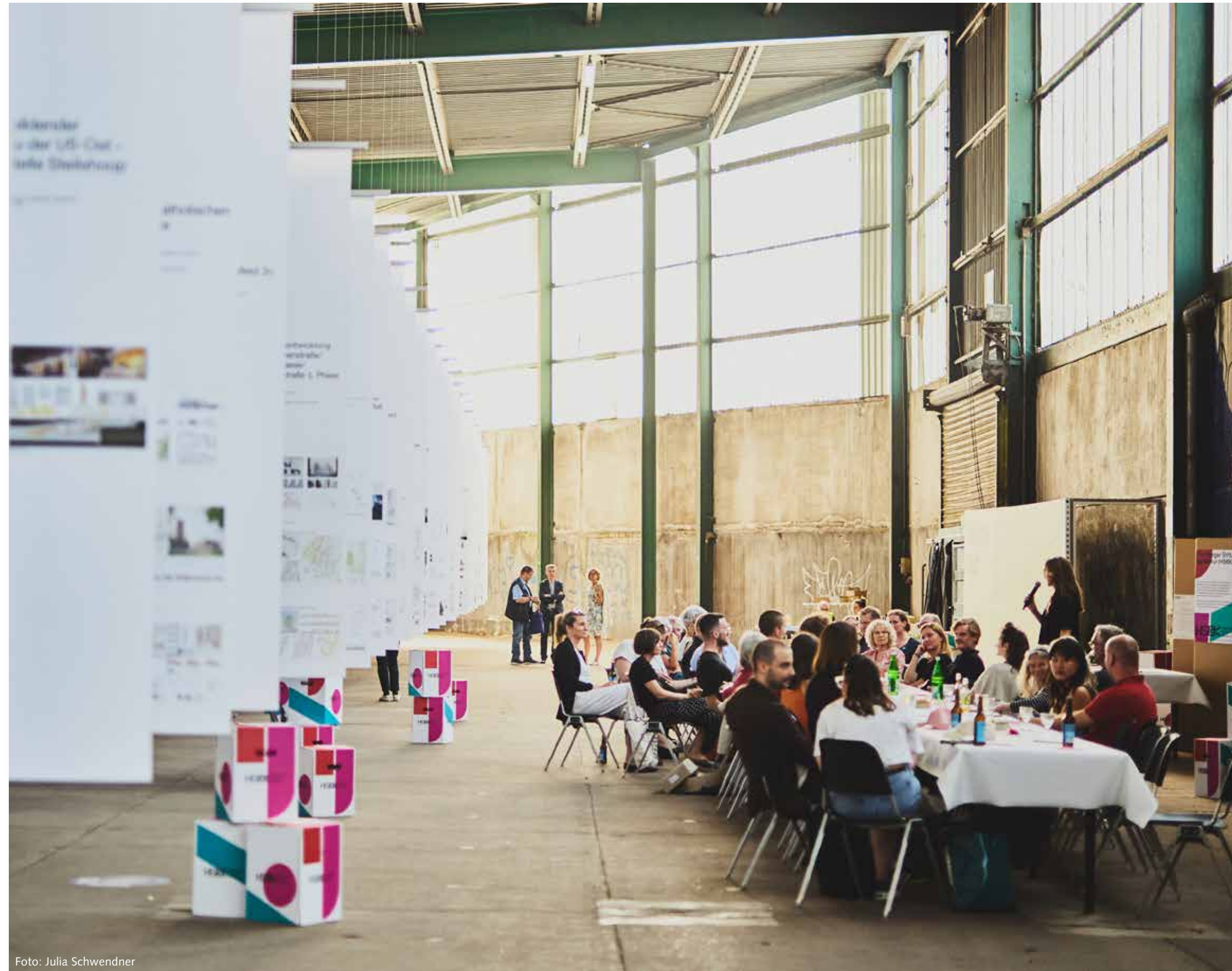


Foto: Julia Schwendner

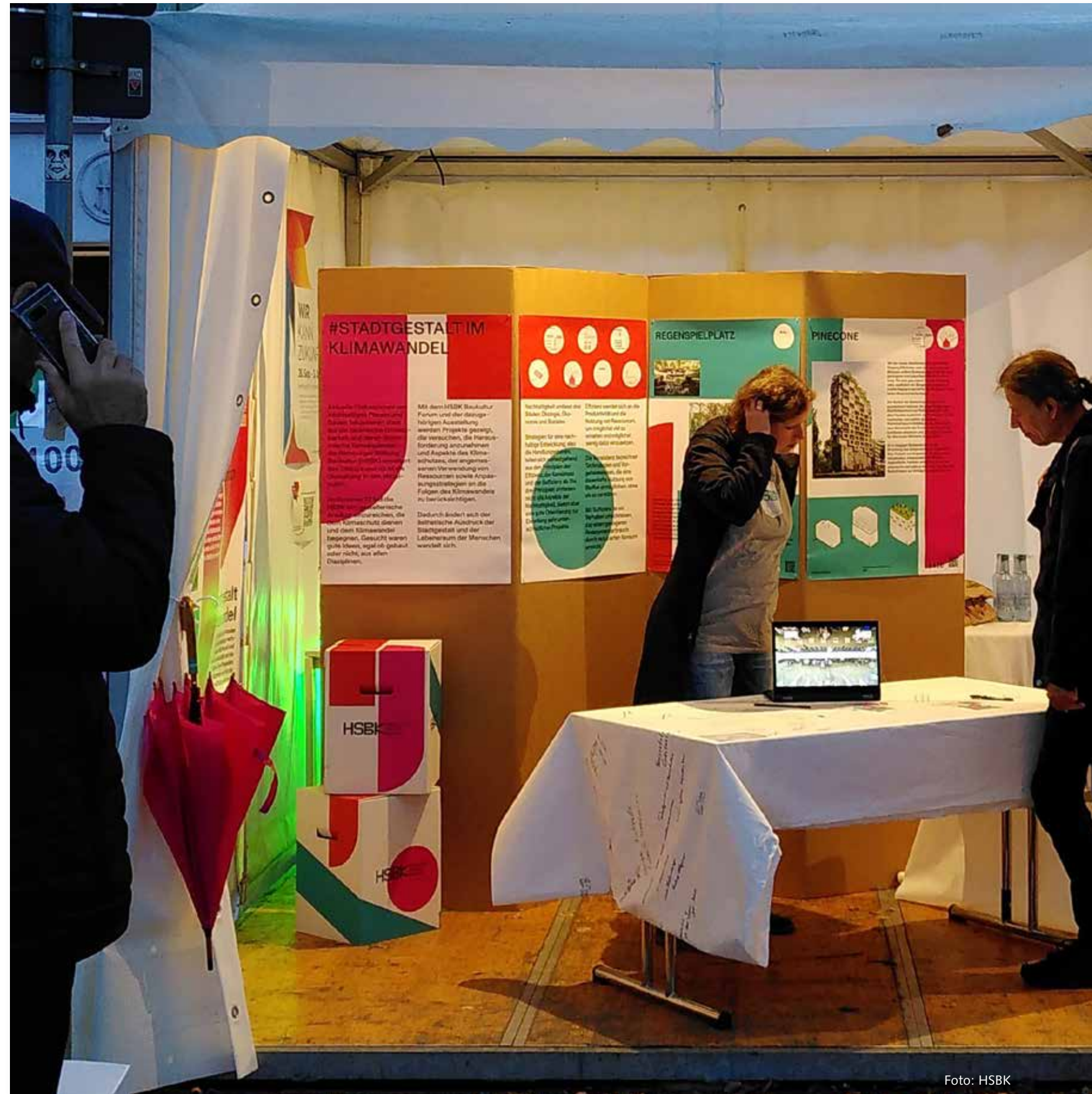
Kurze Impulse,
viel Raum für den
Austausch und
regionale Köstlichkeiten

Im Rahmen
der Ausstellung
Die ganze Stadt
Schuppen 29
in der HafenCity
7. Juli 2023

... Einladung an „die ganze Stadtgesellschaft“



HSBK vor Ort

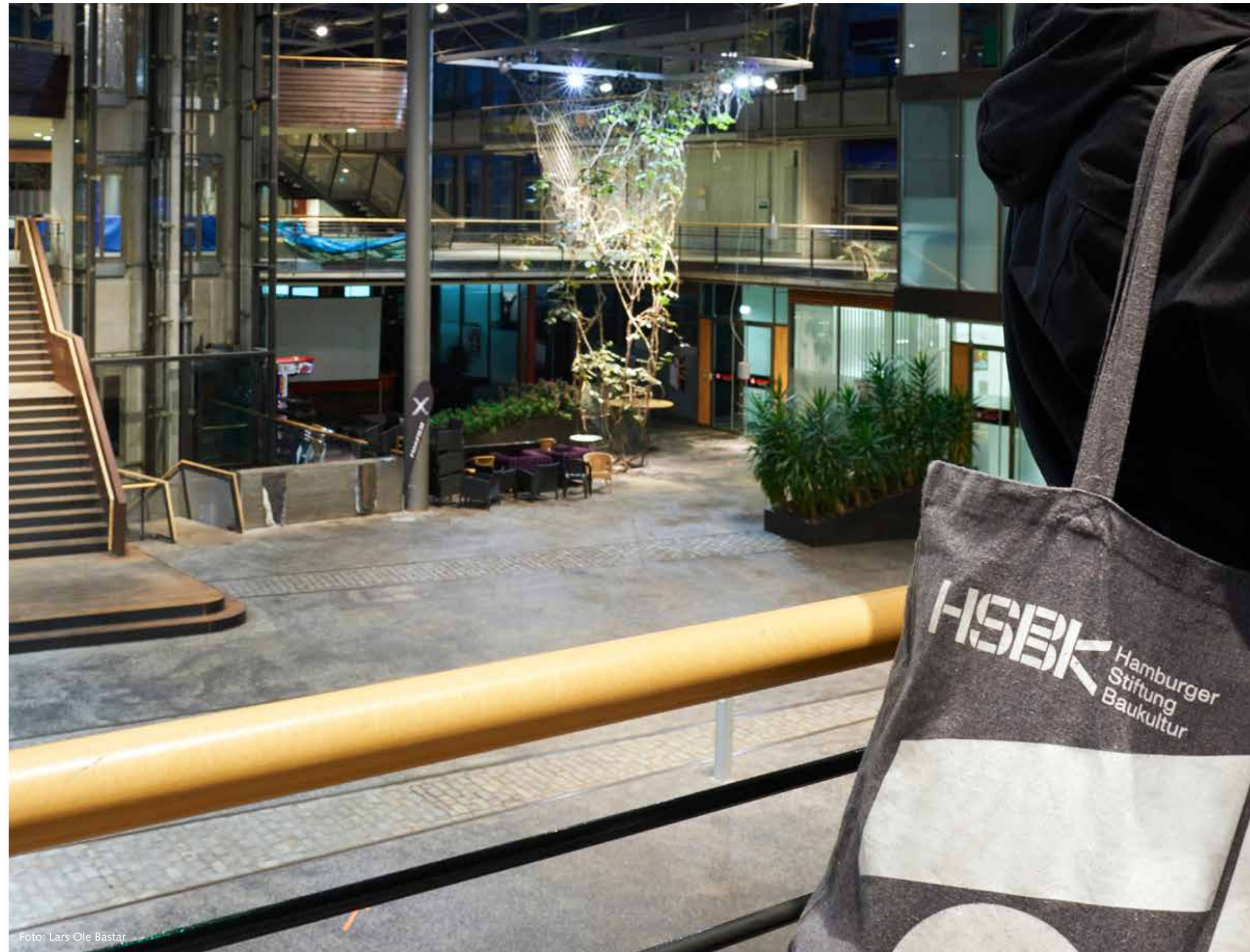


Bürgerfest am Tag der Einheit
„Meile der Nachhaltigkeit“

Einladung des Stiftungsbüros Hamburg
3. Oktober 2023

... an der Binnenalster

HSBK Baukultur Forum



Im ehemaligen
Öko-Einkaufszentrum
Vivo in Ottensen
2. November 2023

... erneut an einem Ort im Wandel

HSBK Baukultur Forum



Abendveranstaltung
mit kurzen Inputs und Diskussion

... innovative Gestaltungsansätze

HSBK Baukultur Forum



Impuls der Senatorin
für Stadtentwicklung
und Wohnen,
Karen Pein

... Erfahrungen aus Entwicklungsprojekten

HSBK Baukultur Forum



Tina Unruh im Gespräch mit Ralf Engelhardt (Sprinkenhof GmbH), Michael Specht (agn Leusmann GmbH) und Jan Schneck (Schulbau Hamburg)

... und konkrete Bestandsentwicklung

HSBK Baukultur Forum



... Raum für Fragen und viel Wissen vor Ort

HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



Foto: Michelle Jekel

Anlässlich des Baukultur Forums um konkrete Beispiele ergänzt

Mit neuen Produkten gut gestaltet

Bestehendes innovativ eingesetzt

... die Ausstellung wird stetig erweitert

angestiftet 2021
gegründet 2022

vor Ort

informieren

Veranstaltungen

Reichweite:

Newsletter knapp 6.000 Abonnenten

Instagram 2.000 Follower

HSEBK Hamburger
Stiftung
Baukultur

**Gemeinsam Baukultur
auf die Bühne holen!**

**Unterstützen Sie uns!
Nutzen Sie die Plattform**

TOP 2

Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2022

**Andreas Horlitz
Architekt**

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2022

Am 8. Mai 2023 fand in der Geschäftsstelle der Hamburgischen Architektenkammer die Rechnungsprüfung für den Haushalt der Architektenkammer und des Architekturarchives für das Jahr 2022 statt.

Für den Rechnungsprüfungsausschuss nahmen die Herren Horlitz, Krämer und Rintz teil. Als Vertreter der Architektenkammer waren die Herren Dr. Matuschak und Dr. Schwarz anwesend, für das Steuerberatungsbüro Herr Karwath.

Vorab legte Frau Knebusch das Kassenbuch und die Kasse vor.

Der Kassenbestand zum 31. Dezember 2022 wurde überprüft und als korrekt festgestellt. Die Guthabenkonto wurden vorgelegt und die Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten mit Stand 31. Dezember 2022 wie folgt festgestellt:

Girokonto HAK	€ 1.220.184,62
Girokonto Fortbildungsakademie	€ 196.997,26
Girokonto Archiv	€ 2.282,60
Kasse HAK	€ 1.165,49
<u>Kasse Architekturarchiv</u>	<u>€ 2.116,68</u>
Gesamt	€ 1.422.746,65

Die jeweiligen Zusammenfassungenblätter der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz waren den Rechnungsprüfern vorab zugestellt worden.

Herr Dr. Matuschak und Herr Dr. Schwarz erläuterten anhand der vollständigen Ausdrucke Detailfragen, Herr Karwath hatte die aktuelle Buchführung digital parat.

Trotz der Corona-Pandemie und der sich abzeichnenden Zurückhaltung am Bau (Baukostensteigerung und Zinsentwicklung) haben sich die Erträge der Kammer im Haushaltsjahr 2022 gegenüber 2021 leicht erhöht (Mitgliedsbeiträge, Teilnahmegebühren Fortbildung)

Auffällig ist der Rückgang der Eintragungsgebühren, es wurden deutlich weniger Anträge auf Eintragung gestellt.

Aufwendungen 2022 und Ansätze 2022 zeigen auch im Haushaltsjahr 2022 ein hohes Maß an Übereinstimmung.

Folgende Punkte wurden in der Runde diskutiert und von den Prüfern nachgefragt:

1. Die Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten sind gegenüber dem Ansatz 2022 und den Kosten 2021 aufgrund einer Änderung des Umsatzsteuergesetzes gestiegen.
2. Die erhöhten Aufwendungen der Fortbildung ergeben sich aus der erhöhten Nachfrage (siehe Einnahmen Teilnahmegebühren)
3. Die Ausgabensteigerung des Architekturarchives ist bedingt durch höhere Mietkosten aufgrund der Flächenvergrößerung und höhere Personalkosten durch Personalverstärkung.
4. Zuführung zur Rücklage Schriftenreihe: Unterstützung der Begleitpublikation „Moderne Bauformen in Hamburg“, Unterstützung der Ausstellung Fritz Schleifer
5. Die Zuführung zur Rücklage Hamburger Stiftung Baukultur folgt dem Kammerbeschluss.
6. Die Erhöhung der Mietkosten für die Räume der Architektenkammer ergibt sich aus der Nebenkostenrechnung für 2021 und 2022.

Die Verwendung der Mittel für die Kammerarbeit erfolgte im Sinne einer sinnvollen und sparsamen Haushaltsführung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Kammerversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Hamburg, im Juni 2023

Michael Krämer

Andreas Horlitz

Wolfgang Rintz
(Protokoll)

**Hamburgische Architektenkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2022</u> <u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände EDV-Software		0,00	1
II. Sachanlagen Sonstige Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		37.467,00	43
III. Finanzanlagen Beteiligungen		43.739,30	44
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Beiträgen und Gebühren	41.754,30		
Kautionen	380,00		
Darlehen Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.	3.000,00		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.607,66	46.741,96	24
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.422.746,65	1.693
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	2
		<u>1.550.694,91</u>	<u>1.807</u>

PASSIVA**A. Ausgleichsrücklage/Kapital**

Stand 01.01.2022	1.223.710,00		
Entnahme Jahresüberschuss 2020	-243.098,95		
Entnahme gemäß Mitgliederbeschluss	<u>-65.000,00</u>		
	915.611,05		
Zuführung	<u>63.836,71</u>	979.447,76	1.224

B. Zweckgebundene Rücklagen

1. Hamburger Architektur Sommer	144.273,83		
2. Schriftenreihe	64.430,17		
3. Architekturarchiv	23.999,29		
4. EDV	78.187,51		
5. Hamburger Stiftung Baukultur	<u>180.707,58</u>	491.598,38	460

C. Rückstellungen

1. Abschlusskosten	6.200,00		
2. Sonstiges	<u>524,00</u>	6.724,00	10

D. Verbindlichkeiten

1. Vorauszahlungen von Beiträgen	1.002,50		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.132,25		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.790,02</u>	72.924,77	113

1.550.694,91

1.807

**Hamburgische Architektenkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	<u>EUR</u>	<u>Ansatz 2022</u>	<u>real 2021</u>
<u>Erträge</u>		<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Beiträge freischaffender Mitglieder	1.187.186,58	1.100	1.144
Beiträge angestellter und beamteter Mitglieder	924.349,49	800	882
Beiträge baugewerblicher Mitglieder	46.636,38	45	49
Beiträge außerordentlicher Mitglieder	6.470,14	7	7
Eintragungsgebühren	74.964,99	100	90
Sonstige Einnahmen	4.751,47	3	2
Teilnahmegebühr Fortbildung	282.270,00	230	208
Ingenieurkammer Kostenbeteiligung	33.000,00	33	33
	<hr/> 2.559.629,05	<hr/> 2.318	<hr/> 2.415
Zuführung aus der Ausgleichsrücklage			
- Jahresüberschuss 2020 (Vorjahr: 2019)	243.098,95	243	143
- für Rücklage EDV	25.000,00	25	10
- für Rücklage Hamburger Architektur Sommer	40.000,00	40	40
- für Rücklage Schriftenreihe	0,00	0	20
- für Rücklage Gründung einer Stiftung			
Baukultur Hamburg	0,00	0	65
- für Unterdeckung Haushalt	0,00	255	0
Zuführung aus Rücklage			
- App Architektenführer Hamburg	0,00	0	40
- Koordination Hamburger Architektur Sommer	0,00	0	17
	<hr/> <u>2.867.728,00</u>	<hr/> <u>2.881</u>	<hr/> <u>2.750</u>

<u>Aufwendungen 1 - 6.5</u>		EUR	Ansatz 2022 TEUR	real 2021 TEUR
1.	Personalkosten	959.843,52	990	928
2.	Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten	35.428,27	30	30
3.	Aufwandsentschädigung			
3.1	Präsidium	40.800,00	41	41
3.2	Wettbewerbsausschuss	10.200,00	10	10
4.	Honorar (stv.) Eintragungs-, Ehren- und Schlichtungsausschussvorsitzende	32.845,00	33	34
5.	Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)			
5.1	Fortbildung allgemein	213.023,81	200	199
5.2	Spezialangebote junge Mitglieder	9.550,00	10	3
5.3	Mentoring-Programm für Mitglieder	10.429,40	10	20
5.4	Architektouren	0,00	20	0
6.	Berufspolitische und baukulturelle Aktivitäten			
6.1	Vorträge, Diskussionen etc.			
	- Stadträumlicher Dialog (Fortsetzung Agenda Hamburg 2050)	2.291,94	8	5
	- Allgemein	24.791,87	30	31
6.2	Zuführung zur Rücklage Hamburger Architektur Sommer	40.000,00	40	40
6.3	Architekturarchiv	342.778,36	350	319
6.4	Zuführung zur Rücklage Schriftenreihe	20.000,00	20	20
6.5	Jahrbuch "Architektur in Hamburg"	61.958,13	60	72

Aufwendungen 6.6 - 19

		Ansatz 2022	real 2021
6.6	Öffentlichkeitsarbeit	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
	- Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst	39.404,82	30
	- Tag der Architektur für junge Menschen (PROJEKTOR)	7.754,27	20
	- Architektur und Schule	26.679,80	27
	- Sommer- und Gartenfest	30.265,92	35
	- allgemein	60.140,76	60
6.7	Kostenbeteiligung DAB	27.110,99	26
6.8	Zuführung zur Rücklage Hamburger Stiftung Baukultur	243.000,00	243
7.	Kammersitzungen		
7.1	Kammerversammlung	41.292,70	45
7.2	Ausschüsse und Arbeitskreise	6.244,59	10
8.	Gerichtskosten	46,50	5
9.	Porto, Telefon, Büromaterial	48.081,88	55
10.	EDV-Kosten (Support und Wartung), Internet	38.439,90	30
10a	Zuführung zur Rücklage EDV	25.000,00	25
11.	Versicherungen und Berufsgenossenschaft	14.348,63	16
12.	Raumkosten	198.571,41	196
13.	Fachliteratur	11.879,09	15
14.	Beiträge zur BAK, BAK-Gremien	124.803,88	116
15.	Reisekosten	11.881,54	25
16.	Anschaffungen (Abschreibung)	16.626,62	21
17.	Künstlersozialabgabe	2.310,19	3
18.	Sonstige Kosten	26.067,50	26
19.	Zuführung zur Ausgleichsrücklage	63.836,71	0
		<u>2.867.728,00</u>	<u>2.881</u>
		<u>0,00</u>	<u>0</u>

TOP 2

Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Beschlussvorschlag

*Die Kammerversammlung beschließt,
dass dem Vorstand für die
Haushaltsführung 2022 Entlastung erteilt wird.*

TOP 3

**Beratung und Beschlussfassung
über den Haushaltsplan 2024**

**Berthold Eckebrecht
Vizepräsident**

Haushalt 2024

Erträge		Ansatz 2023	Hochrechnung 2023	Ansatz 2024
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
1.	Beiträge			
	1.1 Freischaffende Mitglieder	1060	1190	1070
	1.2 Angestellte + beamtete Mitglieder	870	967	870
	1.3 Baugewerbliche Mitglieder	43	46	41
	1.4 Außerordentliche Mitglieder	6	6	6
Zwischensumme		1979	2209	1987
2.	Eintragungsgebühren	90	90	90
3.	Sonstige Einnahmen	2	3	4
4.	Teilnahmegebühren Fortbildung	270	320	320
5.	Kostenbeteiligung Ingenieurkammer	33	33	37
6.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage „Jahresüberschuss 2021/2022“	302	302	64
7.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Hamburger Architektur Sommer“	40	40	30
8.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Schriftenreihe“	20	20	10
9.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Gerichtskosten“	5	5	
10.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Hamburger Stiftung Baukultur“	50	50	
11.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage			179
		2791	3072	2721

Haushalt 2024

Aufwendungen 1 - 6		Ansatz 2023	Hochrechnung 2023	Ansatz 2024
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
1.	Personalkosten	1010	1010	1040
2.	Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten	30	35	35
3.	Aufwandsentschädigungen			
3.1	Präsidium	41	41	41
3.2	Wettbewerbsausschuss	10	10	10
4.	Honorar (stv.) Eintragungs-, Ehrenausschuss- und Schlichtungsvorsitzende	33	33	33
5.	Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)			
5.1	Fortbildung allgemein	225	250	230
5.2	Spezialangebote junge Mitglieder	10	10	10
5.3	Kammer-Mentoring	10	10	10
5.4	Architektouren	10	0	0
6.	Berufspolitische und baukulturelle Aktivitäten			
6.1	Vorträge, Diskussionen etc.			
	- Stadträumlicher Dialog (Fortsetzung Agenda Hamburg 2050)	2	3	2
	- allgemein	30	30	30
6.2	Zuführung zur Rücklage "Hamburger Architektur Sommer"	40	40	30
6.3	Architekturarchiv	360	360	370
6.4	Zuführung zur Rücklage „Schriftenreihe“	20	20	10
6.5	Jahrbuch „Architektur in Hamburg“	60	62	62
6.6	Öffentlichkeitsarbeit			
	- Tag der Architektur	30	30	40
	- Tag der Architektur für junge Menschen (PROJEKTOR)	20	20	10
	- Architektur und Schule	27	27	28
	- Sommerfest und Gartenfest	35	35	35
	- allgemein	40	40	50
6.7	Kostenbeteiligung DAB	26	27	36
6.8	Zuführung zur Rücklage „Hamburger Stiftung Baukultur“	50	50	30

Haushalt 2024

Weitere Aufwendungen		Ansatz 2023	Hochrechnung 2023	Ansatz 2024
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
7.	Kammersitzungen			
	7.1 Kammerversammlung	40	40	40
	7.2 Ausschüsse und Arbeitskreise	5	3	5
8.	Gerichtskosten	5	2	1
8a.	Zuführung zur Rücklage „Gerichtskosten“	5	5	0
9.	Porto, Telefon, Büromaterial	60	60	50
10.	EDV-Kosten (Support und Wartung), Internet	30	35	40
10a.	Zuführung zur Rücklage „EDV“	100	100	0
11.	Versicherungen	16	16	16
12.	Raumkosten	195	200	210
13.	Fachliteratur	15	15	12
14.	Beiträge zur BAK, BAK-Gremien	128	128	137
15.	Reisekosten	25	20	20
16.	Anschaffungen (Abschreibung)	22	20	25
17.	Künstlersozialkasse	3	3	3
18.	Sonstige Kosten	23	23	20
19.	Zuführung zur Ausgleichsrücklage	0	259	0
		2791	3072	2721

TOP 3

Beschluss über den Haushalt 2024

Beschlussvorschlag

*Die Kammerversammlung beschließt
den Haushaltsplan 2024
in der vorgelegten Fassung.*

TOP 4

Registersatzung

Holger Matuschak

Geschäftsführer

und die Projektgruppe Registersatzung

Projektgruppe Registersatzung

- **Hintergrund:** gesetzliche Ermächtigung der HAK, Register zu führen; bundesweite Initiative, initiiert durch die BAK-Projektgruppe GeneralistPLUS und BAK-Vorstandsbeschluss
- **Zusammensetzung:**
 - > Vorstandsmitglieder und ein weiteres Kammermitglied
 - > Mitarbeitende der Geschäftsstelle
- Arbeit abgeschlossen
- **Ergebnis:** Registersatzung der Hamburgischen Architektenkammer

Registersatzung

Präambel

Die Hamburgische Architektenkammer kann gemäß §14 Satz 1 Nr. 2 HmbArchTG für Berufsangehörige, die eine besondere Fachkunde nachgewiesen haben, Register führen. Die in den Registern eingetragenen Personen haben über **ihre generelle Qualifikation** als Architekt / Architektin, Innenarchitektin / Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt / Landschaftsarchitektin oder Stadtplanerin / Stadtplaner **hinaus besondere Kenntnisse und Erfahrungen** in dem jeweiligen Fachgebiet nachgewiesen und sind besonders geeignet, die Leistungen dieses Fachgebiets zu erbringen. [...]

Registersatzung

Bisherige **Fachgebiete**, für die es Register geben soll:

1. Brandschutz
2. Energieeffizienz
3. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)
4. Vergabe- und Wettbewerbsbetreuung

Die Erweiterung um andere Fachgebiete erfolgt durch Beschluss des Vorstands.
Zu denken ist hier insbesondere an ein Register Nachhaltigkeit.

Über die Eintragung in ein Register entscheidet ein ehrenamtlich besetzter Fachausschuss. Er überprüft die besonderen praktischen Erfahrungen und die besonderen fachlichen Kenntnisse.

TOP 4

Registersatzung

Beschlussvorlage

*Die Kammerversammlung der
Hamburgischen Architektenkammer beschließt
die Einführung einer Registersatzung
der Hamburgischen Architektenkammer
in der vorgelegten Form.*

TOP 5

Wahlen

**Wahlleitung:
Christian Fründt**

Wahlen – Vorstand

(Neuwahl im Sinne von § 6 Abs. 2 der Satzung der Hamburgischen Architektenkammer in Verbindung mit § 2 Absatz 2 Wahlordnung der Hamburgischen Architektenkammer, weil Karen Pein als Beisitzerin ausgeschieden ist, bevor ihre Amtsperiode Ende 2024 zu Ende geht)

Es sind zu wählen:

1 Beisitzer*in (bis Ende 2024)
(nur eine Stimme)
Fachrichtung: **beliebig**
Beschäftigungsart angestellt

Kandidat*innen

Stephan Heymann



Anne Christin Ruff



Wahlen – Wettbewerbsausschuss

Es sind zu wählen	Kandidat*innen
insgesamt 6 Mitglieder (maximal 6 Stimmen), davon mindestens jeweils	
1 Beisitzer*in Fachrichtung: Architektur Beschäftigungsart beliebig	Bettina Kunst Moritz Schneider Niels-Christian Vagt
1 Beisitzer*in Fachrichtung: Landschaftsarchitektur Beschäftigungsart beliebig	Heike Lorenz
1 Beisitzer*in Fachrichtung: Stadtplanung Beschäftigungsart beliebig	Walter Gebhardt
1 Beisitzer*in Fachrichtung: Innenarchitektur Beschäftigungsart beliebig	Silke Wittmann

TOP 6

Verschiedenes